

NÖNWoche 34
August 2018
NÖN.at**SONDERAUSGABE**

APPEL

Appel-Hausmesse am 26. August

Gewinnspiel | 700 Lose werden ab 9 Uhr und 700 Lose ab 13 Uhr verteilt. **Seite 2**

Die neuen Lehrlinge haben begonnen

Heuer hat die Firma Appel 12 Lehrlinge aufgenommen. Im Bild die neuen Lehrlinge Raphael Dangl, Leon Schwaiger, Patrick Kohl, Daniel Hinterhoger, Alexander Zehetbauer, Clemens-Emanuel Neumüller, Mario Dangl, Rafael Koller, Niklas Widhalm, Tobias Trappl, Markus Hois, Andreas Tauner mit ihren Ausbildnern Gerhard Wisauer, Otto Mauritz, Jürgen Rossmanith, Helmut und Elisabeth Hörmann und Gerhard Faltner.

**2 x 700 Lose ■ 2 x 70 Preise!**

Suchen ■ Finden ■ Gewinnen

HAUSMESSE
26. AUGUST

Alle Infos auf Seite 2

APPEL**70** JAHRE
JUBILÄUM

Symbolfoto



Eine Riesenrutsche wird für die Unterhaltung der jüngeren Besucher der Appel-Hausmesse sorgen.



Und die Großen können sich im Riesenwuzzler versuchen...

1.400 Lose - 140 Gewinne

Appel-Hausmesse | Besucher können heuer Preise im Gesamtwert von 20.000 Euro gewinnen. Bei der Hausmesse gibt es wie immer zahlreiche Attraktionen für alle Altersgruppen.

Bei der Appel-Hausmesse am Sonntag, 26. August, wird den Besuchern von 9 bis 17 Uhr viel geboten!

Für das leibliche Wohl sorgt der 1. SV Appel Vitis mit Speisen und Getränken im Festzelt. Musikalisch werden die Besucher ab 10 Uhr von der „Nut Jazz Five Dixiband“ unterhalten. Für die Kinder gibt es eine Riesenrutsche, eine Hüpfburg und ein Bungee-Trampolin. Erstmals gibt es einen „Riesenwuzzler“ für spielbegeisterte Fußballer mit Moderation durch Eventmanager Thomas Breit!

Im Elektroschauraum sorgt der Koch Peter Springer für Gaumengenüsse aus dem Dampfgerät. Im Freigelände präsentieren zahlreiche Appel-Lieferanten und -Partner in Schauwägen ihre Produkte vor Ort und stehen für diverse Fragen zur Verfügung.

Aktionsjäger kommen beim Lagerabverkauf auf ihre Kosten – hier kann so manches Schnäppchen ergattert werden. Die virtuelle Welt des Badezimmers erkundet man, wenn man den Planungs-Spielraum im Sanitärschauraum betritt. Hier wird mittels 3D-Brille das neue Badezimmer schon vor der Errichtung zum Erlebnis.



Ein Bungee-Trampolin steht bei der Hausmesse für Mutige zur Verfügung.

Der „Brotcnik“-Shop hat ebenfalls geöffnet. Der Meister bäckt selbst vor Ort sein Brot und Gebäck und kann dabei über sein Handwerk befragt werden.

Natürlich gehen die Besucher nicht mit leeren Händen aus! Beim Appel-Hausmesse-Gewinnspiel werden ab 9 Uhr 700 Lose und weitere 700 Lose ab 13 Uhr ausgegeben. Insgesamt sind

140 Gewinne im Wert von 20.000 Euro versteckt, die darauf warten, gefunden zu werden! Das „beSUCHERlos“ ist ein Aufkleber mit einer 4-stelligen Nummer. Mit diesem geht man auf die Preise-Jagd und sucht in den Appel-Schauräumen nach jenen Produkten, die mit einem roten Appel-Luftballon markiert sind. Dort findet man jeweils auch eine Nummer am Produkt.

Wenn man die Nummer nicht findet, hat man leider eine Niete gezogen. Stimmt diese jedoch überein, hat man gewonnen! Dann meldet man sich einfach bei der Kassa am Haupteingang und kann seinen Gewinn sofort mitnehmen - das ist ein lustiges Suchen-Finden-Gewinnspiel, das bereits im Vorjahr vielen Besuchern ausgezeichnet gefallen hat!

Karriere mit Lehre bei Appel machbar

Neue Lehrlinge | Appel konnte heuer für alle zwölf ausgeschriebenen Lehrstellen Bewerber finden, die Arbeit wurde bereits aufgenommen.

Lehrlingsausbildung hat bei Appel eine lange Tradition. Karriere mit Lehre ebenfalls.

Immer wieder hört man bei Firmen-Jubilaren, dass sie nicht nur schon 20 oder 25 Jahre bei der Firma Appel arbeiten, sondern auch, dass sie bereits seit ihrer Lehrzeit in der Firma tätig sind.

Und ebenso nicht selten hört man, dass die zahlreichen Meister und Techniker der Firma Appel bereits hier als Lehrlinge ausgebildet wurden.

Die Appel-Geschäftsleitung freut sich, auch heuer wieder zwölf junge Männer zum Erlernen eines von drei verschiedenen Handwerksberufen begeis-

tert zu haben! Die Burschen durften nach Absolvierung einer Schnupperwoche bereits die Bestätigung zur Lehrstelle entgegennehmen.

Den Beruf des Platten- und Fliesenlegers erlernen Rafael Koller, Andreas Tauner, Tobias Trappl und Niklas Widhalm. Die Elektroinstallationsabteilung freut sich auf Mario Dangl, Clemens-Emanuel Neumüller, und Alexander Zehentbauer. Im Lehrberuf Sanitär- und Klimatechniker werden Raphael Dangl, Daniel Hinterhoger, Markus Hois, Patrick Kohl und Leon Schweiger seit August im Betrieb ausgebildet.

Während man immer wieder

vom Fachkräftemangel hört - und die Lehrlinge von heute sind die Facharbeiter von morgen - ist es der Firma Appel heuer wieder gelungen, zwölf neue Lehrlinge aufnehmen zu können.

Da es schon lange keine Selbstverständlichkeit mehr ist, dass vorhandene Ausbildungsplätze auch tatsächlich besetzt werden können, ist es für die Appel-Geschäftsleitung heuer eine besondere Freude, alle verfügbaren Lehrstellen an junge, motivierte Menschen vergeben zu können. Und es ist auch eine Bestätigung, dass der bisher eingeschlagene Weg durchaus der richtige ist.

KOMMENTAR

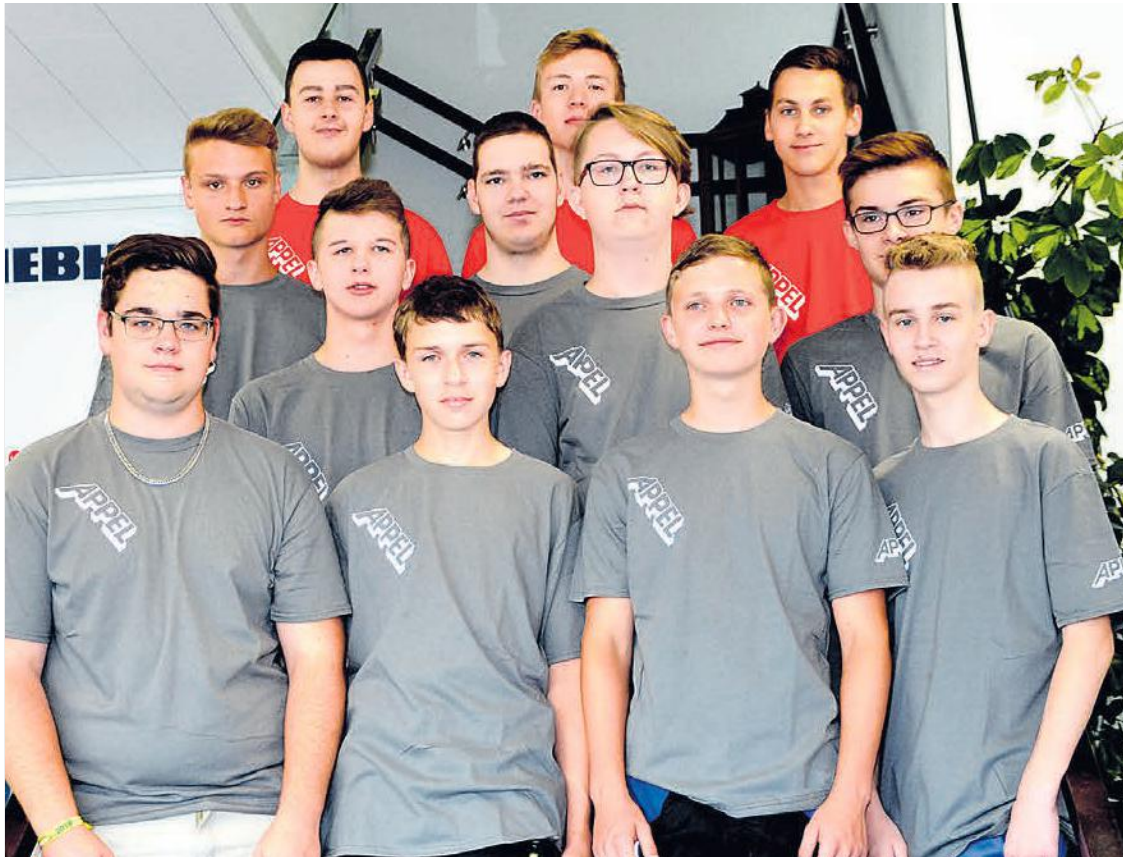


Helmut Hörmann
Geschäftsführer
der Firma Appel

Veränderung ist auch Loslassen

Gibt es eigentlich ein Kontra zu einem Thema, das laut alten Philosophen und nach den modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen konstant und immer da ist?

„Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung.“ sagte 500 vor Christus Heraklit. „Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert,“ meinte Albert Einstein dazu. Ich denke, da wird wohl was dran sein! Den meisten von uns fällt aber Veränderung eher schwer. Dazu herrscht auch noch der „Irrglaube“, dass es mit zunehmendem Alter noch schwieriger wäre, sich zu verändern. Doch dem ist eigentlich nicht so. Um etwas in seinem Leben zu verändern, sei es jetzt nur der Haarschnitt oder eben ein Job, eine Partnerschaft oder ein Verhalten, muss man unweigerlich auch etwas loslassen, und zwar immer das Alte. Und von dem gibt es einfach mit zunehmender Lebenszeit immer mehr. Man besitzt immer mehr Dinge, man hat immer mehr Erfahrung und man wird dadurch immer sicherer in seinen Handlungen. Das ist auch richtig und gut so und mit Respekt und Stolz zu sortieren. Doch lässt man auf seinem Lebensweg nie etwas los, bremst man sich sozusagen auf der Autobahn der Veränderung selber aus. Nicht weil man älter ist, sondern weil man mehr Dinge mit sich schleppt, was auch kein Problem sein muss, wenn man das „Schnell-sein-Wollen“ loslassen kann. Kann oder will man das aber nicht, hilft es schon, ab und zu das überfüllte Kellerabteil, den Dachboden, den Schreibtisch, den Posteingang oder die Werkstatt zu entrümpeln, alte Kleidung abzugeben oder einfach nur einmal Frisur oder Bart zu ändern. Auch wenn es Mut erfordert und schwer fällt, danach hat man immer richtig Lust auf was Neues!



Die neuen Appel-Lehrlinge haben bereits die Arbeit aufgenommen. Alle zwölf ausgeschriebenen Lehrplätze konnten heuer besetzt werden.

Sei nicht einfach nur ein Lehrling oder Geselle.

WERDE EIN ECHTER APPEL!

Starte Deine Berufskarriere als Lehrling oder Geselle bei Appel.

In den Sparten:

- Installations- und Gebäudetechniker
- Elektroinstallationstechniker
- Platten- und Fliesenleger

- Seit 70 Jahren sichere Arbeitsplätze in einem Familienunternehmen.
- Sehr gutes Betriebsklima.
- Offene Kommunikation.

Wir freuen uns
auf deine Bewerbung.

Bewerbungsunterlagen sende
bitte per E-Mail an: office@appel.at

Ein Job bei **APPEL** hat Zukunft!

Firma wie große Familie

Gutes Betriebsklima | Kommunikation mit Kollegen und Mitarbeitern erfordert manchmal Mut. Miteinander zu reden ist besonders wichtig und kann sehr viele Probleme relativ einfach lösen.

Von Helmut Hörmann

Appel wird trotz seiner Betriebsgröße als Familienunternehmen wahrgenommen, weil die Firma wie eine große Familie strukturiert ist und auch so geführt wird. Und bei 180 Menschen sprechen wir nicht nur vom engsten Kreis der symbolischen Familie, sondern von der „ganzen Meute“. Also von Tanten und Onkeln, Omas und Opas, Cousins und Cousins, Nichten und Neffen, deren Partnern, Lebensabschnittsgefährten und Patchworkfamilien usw. Ja, das erinnert im ersten Moment an eine gruselige Geburtstagsfeier von „Tante ...“ mit allen positiven und negativen Emotionen dazu. Doch so funktioniert Familie. Und so läuft eben auch die Appel-Personalpolitik.

Es dauert etwas, bis man richtig dazu gehört, aber man verweist auch keinen von der Tafel, weil er sich einmal auffällig verhält, alt wird, momentan krank ist oder andere Probleme hat. Dazu müsste er oder sie schon das ganze System gefährden.

Natürlich ist die echte Familie noch einmal etwas anderes, unsere Verhaltensmuster ändern sich aber nicht grundlegend, wenn wir morgens in die Arbeit fahren. Wir nehmen höchstens

eine andere Rolle ein, wenn zum Beispiel für eine Abteilung ein neuer Mitarbeiter gesucht wird, weil mehr Arbeit ist, jemand ausgeschieden ist oder neue Lehrlinge eingestellt werden. Es liegt vor allem an den Kollegen, die dann mit ihr oder ihm zusammenarbeiten, ob das passt oder eben nicht. Kein Chef oder Personalmanager kann das in der Praxis alleine entscheiden, aber er darf und muss in einer gesunden Familie durch-

aus seine Vorstellungen und Erfahrungen kundtun, oder wird im optimalen Fall sogar zurate gezogen.

Wer der Meinung ist, er könnte für seine 16-jährige Tochter einen neuen, passenden Freund aussuchen, weil er „weiß“, was gut für sie ist, dem gnade Gott. Mit der Tochter kann man kein Mitarbeitergespräch führen, oder? Der Impuls sollte im-

mer vom Betroffenen kommen, egal worum es geht, also eher im Sinne von: „Was haltet ihr von meinem neuen Freund?“

Und genau das ist unser oberstes Ziel: „Alle Firmenmitglieder dazu zu motivieren, miteinander zu reden. Und zwar von sich aus.“

Kommunikation ist das Um und Auf

Solange diese einfache und zugleich oft Mut erfordernde Art der Kommunikation in einer Familie/Firma funktioniert, kann reagiert werden, es können Probleme gelöst werden, und es können neue Ideen entstehen. Auch wenn Reden noch keine Lösung ist, wird dadurch der Anstoß gegeben.

Genau so sollte auch ein Ausstieg aus dem Unternehmen gestaltet werden. Entscheidet sich ein Mensch, sich zu verändern oder geht er in den Ruhestand, dann ist das zwar für manche traurig, aber eigentlich nur deshalb, weil es meist jahrelang gepasst hat.

In diesem Sinne wünschen wir allen vier Mitarbeitern, die uns im letzten Jahr verlassen haben, alles Gute. Danke für die erfolgreiche Zeit! Gleichzeitig heißen wir die fünfzehn Neuzugänge herzlich willkommen.



Die Lehrlingsausbildner der Firma Appel.

WALDVIERTEL

pellets



☎ 0810 / 81 81 81

www.waldviertelpellets.at

Qualität senkt
Heizkosten!



Appel-Mitarbeiter freuen

Große Familie | Das Betriebsklima bei Appel passt bestens. Das ist ein Grund, warum die

Gut ausgebildete und zufriedene Mitarbeiter, die sich in ihrem Arbeitsalltag wohlfühlen, sind die Basis jedes florierenden Unternehmens. Würde man es mit einem Hallenbad vergleichen, könnte man sagen, die Mitarbeiter sind das warme Wasser im Becken, denn keiner, weder die Kollegen noch die Kunden, möchten ins kalte Wasser schwimmen gehen. Da ist es egal, ob das Hallenbad neu ist und dem modernsten Standard entspricht, die Werbung und der Auftritt in sozialen Medien sehr professionell ist, wenn die Temperatur des Wassers nicht stimmt, hilft das alles nichts.

Ein gutes Betriebsklima ist der Firma Appel ein großes Anliegen, denn betritt man als Kunde ein Geschäft, spürt man die

„Stimmung“ im Betrieb. Daher ist der Appel-Firmenleitung ein gutes Miteinander wichtig! Jeder Einzelne entscheidet selbst, mit welcher Arbeitseinstellung und Laune er seinen Arbeitstag beginnt und ist daher mitverantwortlich für das Arbeitsklima eines Betriebes. Keine Vorschriften und Gesetze können das Zwischenmenschliche regeln, dafür ist noch immer ein bisschen Selbstverantwortung nötig! Wir haben daher einige Mitarbeiter gefragt: „Warum arbeitest du beim Appel?“ und haben uns sehr über die vielen positiven Kommentare gefreut!

Gabi Mader arbeitet bei der Firma Appel, weil sie sich dort sehr wohl fühlt und ihr ihre Arbeit gut gefällt. „Als ich im Mai 2007 zur Firma Appel wechselte,

habe ich mich von Anfang an sehr wohl gefühlt. Ich wurde von meinen neuen Arbeitskollegen sehr freundlich aufgenommen und durfte von Beginn an große Verantwortung übernehmen. Mein hauptsächliches Aufgabengebiet ist die Baustellenverrechnung bezüglich Heizungs- und Sanitär-Rohinstallation der verschiedenen Fertighausfirmen, Großbaustellen und Privatkunden. Da es meine vierte Arbeitsstätte ist, schätze ich es umso mehr, in einem lang bestehenden Familienbetrieb arbeiten zu dürfen.

Bei uns herrscht ein sehr gutes Arbeitsverhältnis zwischen der Geschäftsführung und den Mitarbeitern. Auch die eigene, flexible Arbeitseinteilung finde ich von sehr großem Vorteil. Es ist

einfach schön, wenn man morgens gerne zur Arbeit fährt und das sollte auch in den nächsten Jahren so bleiben, so hoffe ich zumindest“, ist Gabi Mader überzeugt.

Für Gabriele Wisauer macht das Arbeiten bei der Firma Appel „einfach Spaß“. Die Gründe sind, dass eigenständiges Arbeiten und Teamarbeit möglich sind, ein gutes Verhältnis zu Kollegen und Vorgesetzten herrscht und weil es in einem Familienbetrieb Wertschätzung und Respekt, Ehrlichkeit und flexible Arbeitszeiten gibt. So sieht man einen Sinn in der Arbeit, der Wohlfühlfaktor ist an einem eigenen, schönen Arbeitsplatz besonders ausgeprägt, Ideen können eingebracht werden, Fehler werden gemeinsam

PALME
DUSCHOASEN

DUSCHKOMFORT
FÜR JEDE RAUMLÖSUNG

Entdecken Sie den First Glass Shower Comfort von PALME! Mit unserer Erfahrung aus mehr als 45 Jahren bieten wir Ihren Kunden Komfortlösungen bei Duschoasen, Wandverkleidungen sowie Raum- und Sanitär trennwänden. Die einzigartigen PALME Komfort-Features werden Ihre Kunden begeistern – profitieren Sie von 10 Jahren Ersatzteilmachaufgarantie, vielseitigem Know-how und bester Qualität aus Österreich.

PALME First Glass Shower Comfort.

WWW.PALME.COM

sich über gutes Klima

Mitarbeiter gerne dort arbeiten. Kollegialität und Verhältnis zur Chefetage wird hervorgehoben.



Gabriele Wisauer



Gabi Mader



Hannes Kainz

behoben, es gibt Verständnis für Frustmomente und schlechte Tage, auch weil's manchmal ein bisschen chaotisch ist!

Hannes Kainz arbeitet bei der Firma Appel aus einem einfachen Grund gerne. Dieser ist, dass die Firma damals nicht vorgeeignet war, als er einen Job gesucht hat. Die Firma Appel hat ihm eine Chance gegeben, sich zu beweisen und zu entwickeln. Natürlich ist es notwendig zu arbeiten, aber er persönlich geht sehr gern in die Arbeit, weil er dort auch Freunde gefunden hat. „Und daher ein großes Danke“, den Chefs und

Mitarbeitern, schließt er.

Claudia Boden meint, dass man nie auslernt. Das hat bei der Firma Appel enorme Gültigkeit. Deshalb gibt es für Aus- und Weiterbildung immer ein offenes Ohr seitens der Vorgesetzten. Und wer Familie bzw. Kinder hat, weiß es sehr zu schätzen, wenn man kurzfristig einen freien Tag braucht und dies nie ein Problem ist!

Thomas Spitzer wechselte von einer anderen Installateur-Firma 2014 zu Appel. „Was mir von Anfang an gefallen hat, ist der offene Kontakt mit der Geschäftsleitung. Auch die Kolle-

gen sind sehr hilfsbereit. Wenn man einmal nicht weiter weiß, beruflich oder privat, findet man bei uns immer ein offenes Ohr. Das ist nicht in jeder Firma so. Wenn man einmal einen Tag frei braucht oder früher weg muss, wird das in der Montageeinteilung, wenn möglich, berücksichtigt. Auch unser Werkzeug ist super. Dass es bei uns im Gemeinschaftsraum Mineral, Säfte, Kaffee und sogar Obst gratis gibt, war für mich damals auch neu.“

Günter Pfeiffer begann die Lehre bei Appel 1994. „Mein Vater kannte damals den Chef sehr

gut, und es war nicht weit zu fahren. Ich hatte in der Hauptschule und im Poly nie sehr gute Noten. In der Berufsschule hingegen hatte ich immer gute oder sogar ausgezeichnete Erfolge. Heute, 24 Jahre später, finde ich das Betriebsklima bei uns super. Ich bin gerne Installateur, weil es so abwechslungsreich ist. Auch bei den Errichtungen und Sanierungen der Firmengebäude bin ich vom Fundament bis zum Dach gerne dabei. Man kann bei uns jedes Thema ansprechen.“

Roland Fraisl erzählt, dass die Schnupperwoche im Jahr 2000 über das Poly Schrems ermöglicht worden war. „Kurz darauf begann ich die Lehre als Installateur. Damals war Herr Hofbauer mein Geselle. Heute ist Hannes Hofbauer Techniker bei uns, und ich mache die Umsetzung seiner Projekte, das finde ich toll. Bei der Arbeitszeiteinteilung kann ich mitreden und somit ist mein Privatleben leichter zu organisieren. Die Arbeit an sich ist abwechslungsreich und immer wieder spannend. Von der Ölheizung in früheren Jahren bis zu den Wärmepumpen, die wir heute meistens installieren. Auch unsere Montagebusse und das Werkzeug sind top und man bekommt fast alles, was man braucht oder haben will.“



Claudia Boden



Thomas Spitzer



Roland Fraisl



Günther Pfeiffer



Brigitte Hirsch führt den Shop von „BROTocnik“ im Gebäude der Firma Appel und bietet dort von Montag bis Samstag frisches Bio-Brot und Bio-Gebäck an.

PUMPENoase Handels GmbH

Ihr Profi für Wassertechnik

**PUMPENTECHNIK
SCHWIMMBADTECHNIK
WASSERAUFBEREITUNG**

- 💧 Unter- und Oberwasserpumpen
- 💧 Hauswasserwerke
- 💧 Tauch- und Abwasserpumpen
- 💧 Teichreinigung
- 💧 Schwimmbadpumpen und -zubehör
- 💧 Frequenzumformer
- 💧 Schaltgeräte
- 💧 Enthärtungsanlagen, u.v.m.

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst von unseren Produkten, wir beraten Sie gerne!

PUMPENoase Handels GmbH
3902 Vitis, Europastraße 19
www.pumpenoase.at

Ihr Großhändler,
mit dem richtigen
Wissen und der notwendigen Erfahrung.



BROTocnik gibt dem Brot Zeit

Bio-Spezialitäten | Brot und Gebäck von Fritz Potocnik wird in Vitis täglich frisch verkauft.

Seit April gibt es bei Appel einen Shop im Shop. „BROTocnik“ bietet täglich außer Sonntag frisches Brot und Gebäck an.

Bäckermeister Fritz Potocnik stellt seine Produkte bewusst in klassischer Handarbeit her. Er verwendet ausschließlich zertifizierte biologische Grundprodukte von regionalen Produzenten. Er ist davon überzeugt, dass nur unbehandeltes Korn und Mehl das tun, was er von ihnen möchte, natürlich nur dann, wenn man ihnen Zeit gibt. Zeit ist neben den richtigen Grundprodukten und handwerklichem Können die zentrale Voraussetzung für gutes Brot.

Potocnik verwendet keine schnell reagierenden Backmischungen, sondern beobachtet, wie sich die Mehle verhalten. Danach richtet sich, wofür und wie er sie einsetzt, er hört sei-

nen Teigen zu, damit er weiß, wann sie fertig gemischt sind. Potocnik arbeitet nur mit natürlich fermentierten Sauerteigen und Vorteigen. Diese bekommen zwischen 12 und 84 Stunden Zeit. Das macht Brot und Gebäck bekömmlich und lange haltbar. Alle Brote werden doppelt gebacken, dadurch wird ein optimales Verhältnis von Saftigkeit der Krume und Reschheit der Kruste erreicht.

Es werden 20 verschiedene Brotarten und zehn Arten von Handgebäck hergestellt.

„BROTocnik“ hat den Shop von Montag bis Freitag von 6 bis 13 Uhr und von 16.30 bis 18.30 sowie am Samstag von 7 bis 12 Uhr geöffnet. Es gibt dort auch Produkte ausgewählter Partner von frischer Milch über Joghurt und Aufstrichen bis zu Wurst- und Käsespezialitäten.

Kompaktanlagen kommen

Haustechnik | Das Durcheinander im Technikraum muss nicht wirklich sein. Moderne Kompaktanlagen lassen Ordnungsliebende auf ihre Rechnung kommen.

Betrachtet man einen Haus-technikraum aus den 1990er oder 2000er Jahren, stellt man fest, dass da ganz schön viel Technik an den Wänden hängt, Rohrleitungen und Kabel aller Art, Ausdehnungsgefäße, Sicherheitseinrichtungen, Wasserzähler, Filter, Ventile, usw.

Je nach Qualität des Ausführenden und Alter der Anlage sieht das Ganze dann aus wie ein „Rohrsalat“ oder eben wie ein Meisterwerk der modernen Technik. So ein sauber installierter Technikraum kann schon manches Männer- oder Frauenherz höherschlagen lassen.

Aber Planungs-, Logistik- und vor allem Montageaufwand sind notwendig, bis ein Technikraum fertig ist. Auch der Platzbedarf ist ein Thema. Ein Quadratmeter Wohnraum kostet durchschnittlich 1.500 Euro, das darf man bei den Errichtungskosten nicht übersehen.

Da die Ressource „Handwerker“ und auch Wohnraum immer knapper und somit teurer werden, reagiert die Industrie mit hochintegrierten Kompaktgeräten. Möglichst alle für den Betrieb der Anlage erforderlichen Bauteile werden bereits im Werk in das Gerät verbaut. „Plug and Play“ - also Anstecken und Loslegen, verhalf ab den 90er Jahren auch der Computer-

industrie zum Durchbruch. Man muss heute kein Computertechniker mehr sein, um einen neuen Drucker oder eine Computermaus in Betrieb zu nehmen.

Doch das war nicht immer so. Auch in anderen Bereichen des

Alltags findet man Beispiele für diese Entwicklung. Früher kaufte man sein Autoradio im Elektrofachhandel, und ein Techniker baute es vor Ort ein. Heute ist der Radioschacht im Auto Geschichte. Die Audiosysteme sind voll in die Fahrzeuge integriert.

Auch um einen Kühlschrank in Betrieb zu nehmen, braucht man weder Elektriker noch Kältetechniker vor Ort. Aufstellen, Anstecken und fertig. Warum also nicht die komplette Heizung, die Warmwasserbereitung, die Wohnraumlüftung, den Wechselrichter für die PV-Anlage und sämtliche Kleinarmaturen in ein Gerät einbauen?

Immer mehr Hersteller springen auf diesen Zug auf und bieten Produkte an. Der Installateur hat natürlich noch sämtliche Rohrleitungen für Wasser, Heizung und Abwasser im gesamten Haus zu verlegen, genau so wie der Elektriker seine Kabel installieren muss, aber der Technikraum kommt fertig auf die Baustelle. Das spart Zeit, Platz und Geld für alle Beteiligten.

Natürlich gibt es auch Argumente gegen die Kompaktbauweise. Das Austauschen oder Reparieren diverser Einzelkomponenten wird schwieriger. Man kann die Anlagen nicht so individuell an die Gegebenheiten anpassen. Und dann ist da noch das Thema Arbeitsplätze und Wertschöpfung. Natürlich kann in einer Fabrik ein Mann hundertmal so viele Heizungspumpen an einem Tag verbauen, als es ein Installateur auf der Baustelle je könnte. Abgesehen davon ist diese Arbeit in einer modernen Produktion weitgehend automatisiert. Und auch die Wertschöpfung für diese Arbeit, also das verdiente Geld, verlagert sich vom regionalen Handwerksbetrieb zur meist internationalen Herstellerindustrie. ABER DAS IST, wie ein bekannter Fernsehhandwerker immer zu sagen pflegte, EINE ANDERE GESCHICHTE!



So sieht die Innenansicht einer Haustechnik-Kompaktanlage aus.



Eine Kompaktanlage fügt sich harmonisch im Haus ein.

Die neuen Gas- und Öl-Brennwertgeräte von Wolf

Wie man aus wenig Energie das Maximum herausholt? Mit Wolf BlueStream®.



Die neue Wolf Brennwertgeneration überzeugt durch ihre inneren Werte. ErP-ready, hocheffizient, per App steuer- und bedienbar sowie kompakt und formschön. Das Wolf Effizienzkonzept BlueStream® für Gas oder Öl basiert auf vier Kernvorteilen im Vergleich zu den bisherigen Brennwertgeräten.

Wolf BlueStream® auf einen Blick:

- Modulierender Brenner, für eine saubere Verbrennung und längere Lebensdauer
- Intelligente Pumpensteuerung für optimalen Brennwertnutzen
- Minimaler Standby-Verbrauch
- Intelligente Regelung, Fernbedienung über Smartphone, Ferndiagnose, Vernetzung mit Lüftung und Solar

Klima- und Heiztechnik GmbH
Eduard-Haas-Str. 44, 4030 Linz

Tel.: 0 732 / 38 50 41 - 0
Fax: 0 732 / 38 50 41 - 27

E-Mail: office@wolf-heiztechnik.at
Homepage: www.wolf-heiztechnik.at

Pellets zur Überbrückung vorhanden

Neue Heizanlage | Herbert Flicker heizt entweder mit Stückgut oder Pellets.

Herbert Flicker wohnt in Pfaffenschlag. Sein Haus wurde bisher mit einer Stückgutheizung beheizt, die etwas in die Jahre gekommen ist. Daher wurde die komplette Anlage erneuert, und der Besitzer entschied sich wieder für eine Stückgutheizung mit Holzvergaserheizkessel sowie zwei großen Pufferspeichern mit je 1.200 Litern. Grund dafür ist, dass er selbst Wald besitzt, Pellets werden zur Überbrückung eingesetzt, wenn niemand zuhause ist. Zu Appel ist Herbert Flicker über Otto Mauritz gekommen, der ein Cousin seiner Mutter und Techniker bei der Firma ist. Mit der neuen Heizung ist er sehr zufrieden.



Herbert Flicker mit seiner neuen Heizanlage und den Pufferspeichern im Heizraum seines Hauses in Pfaffenschlag.

Wenn sich Form und Funktion perfekt ergänzen.

Schalloptimierte Luftwärmepumpen Innen- oder Außenaufstellung

5 Jahre
Garantie auf
Komplettsysteme*
KOLLEKTIVANLAGE



Vorbildliches Design für Sanierung und Neubau | Schöne Gebäude begeistern. Wenn dann als Heiztechnikzentrale ein intelligentes Wärmepumpensystem von STIEBEL ELTRON arbeitet, werden alle Ansprüche an Form und Funktion erfüllt. Die neuen Geräteserien integrieren sich dank ihres Designs und der Wahlweisen kompletten Innenaufstellung oder Außenaufstellung perfekt in jedes Wohngebäude.

Heizung, Wohnraumlüftung, Warmwasserbereitung und Kühlung können durch das modulare Gerätekonzept individuell kombiniert werden.

Spitzentechnik mit besten Aussichten

Sanierung mit Heizkesseltausch - sichern Sie sich bis zu € 3.000,-- Förderprämie vom Land Niederösterreich.

Produkt und Planungsinformationen unter 07221 74 600 - 0 oder direkt bei der Hausmesse der Fa. Appel in Vitis am 26. August 2018

STIEBEL ELTRON Gesellschaft mbH
4063 HÖRSCHING | Margaritenstrasse 4A
www.stiebel-eltron.at
office@stiebel-eltron.at

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Alles neu nach 23 Jahren

Fernheizwerk Engelbrechts | Ofen wurde erneuert, zwei Drittel der Häuser des Orts werden wieder mit regionaler Wärme versorgt, Firma Appel half bei der Überbrückung.

„Engelbrechts - ein Dorf heizt ein“ - das war der Titel einer Broschüre, die im Jahr 1995 anlässlich der Eröffnung des Fernheizwerks Engelbrechts, Gemeinde Kautzen, erschien. Partner war damals bereits die Firma Appel. 2018 musste der Ofen des Fernheizwerks erneuert werden, und die Firma Appel wurde wieder dafür engagiert.

Die Idee zum Fernheizwerk war 1991 nach einer Feuerwehrsitzung geboren worden. Im Jahr 1993 erfolgte die Gründung einer Genossenschaft, bereits 1994 wurde der Baubescheid für die Errichtung eines Heizwerkes erteilt.

Insgesamt gibt es derzeit 45 Genossenschafter, zwei Drittel des Orts sind an das Fernheizwerk angeschlossen.

Der damalige Chef der Firma Appel in Vitis, Karl Fraisl, stand vom Anfang an den Genossenschäftlern mit Rat und Tat zur Verfügung. Was besonders beachtlich ist: Die Engelbrechts'erbrachten beim Bau des Heizwerkes 10.000 Arbeitsstunden als Eigenleistung, haben zum Beispiel die Schächte für die Leitungsverlegung in Eigenregie gegraben.

Ebenso beachtlich ist auch,

dass 25 Jahre später die handelnden Personen in Engelbrechts noch immer dieselben sind wie damals: Genossenschaftsobmann Robert Mauritz und Obmannstellvertreter Otmar Wanko.

Als feststand, dass nun der Ofen erneuert werden musste, hatten einige Wärmeabnehmer durchaus Sorge, dass sie nun einige Zeit keine Wärme bekommen würden, was gar nicht einfach gewesen wäre, weil sie sich mittlerweile längst voll auf die Wärmelieferung verlassen. Daher wurde die Zeit mit einem Heizmobil überbrückt, das die Engelbrechts'er wiederum durch Initiative der Firma Appel bekamen.

Neu installiert wurde ein 400-kW-Biomasse-Kessel, auch die Druckhalteanlage und die Verrohrung des Kesselhauses wurden neu gemacht. Damit bleibt die Selbstständigkeit Engelbrechts' am Wärmesektor weiterhin erhalten.

Und auch dieses Mal brachten die Engelbrechts'er Eigenleistungen ein, so zeichneten Thomas Mauritz, Sohn des Obmanns, und Roland Kargl für die Leitung und Organisation der Arbeiten verantwortlich.



Vor dem Fernheizwerk Engelbrechts: Obmann-Stellvertreter Otmar Wanko, Appel-Techniker Ewald Binder und Obmann Otto Mauritz.



Im Kesselhaus wurden Ofen, Druckhalteanlage und sämtliche Verrohrungen erneuert.



**THERMO
CHEMA**

Der Umwelt verpflichtet.

SYSTEMSCHUTZ
REINIGUNG
FROSTSCHUTZ

THERMOCHEMA GmbH
4460 Losenstein, Industriegebiet 6, Austria
+43 7255 42 44-0, office@thermochema.at
www.thermochema.at

... die ideale Lösung für alle Bereiche der Wasseraufbereitung, Reinigung und Entkalkung!



- ◆ Frostschutz für Solaranlagen, Heizungen und Wärmepumpen
- ◆ Heizungswasseraufbereitung gem. ÖNORM H 5195-1 bzw. 2
- ◆ Kühlwasseraufbereitung gem. ÖNORM H 5195-3
- ◆ Entschlammung und Sanierungskonzepte bei Heizung und Kühlung
- ◆ Reinigungsprodukte
- ◆ Entkalkungsprodukte für Heiz- und Kühlanlagen, Trink- und Brauchwasserleitungen
- ◆ Geräte und Produkte zur Entfernung und Verhinderung von Belägen und Ablagerungen
- ◆ Trinkwasseraufbereitung, Desinfektion
- ◆ Wasseranalyenservice

Die neueste Generation innovativer Wärmepumpen von Vaillant.



Die Heizungswärmepumpen flexoTHERM und flexoCOMPACT exclusive.

Das modular aufgebaute Systemkonzept bringt hohe Flexibilität bei der Nutzung der Sonnenenergie aus Erde, Luft oder Grundwasser. Die neue Generation ist noch leiser, noch effizienter und bietet dank intelligenter Vernetzung auch höchsten Komfort.

Beste Beratung erhalten Sie auf der [APPEL-Hausmesse](#).



Komfort für mein Zuhause

Baumschule heizt weiter nachhaltig

Neue Hackschnitzelheizung | Firma Appel fand innovative Lösung für Heizraum und Hackschnitzellager.

Die Familie Bauer betreibt in Merkengersch, Gemeinde Dobersberg, eine Baumschule. Bereits 1986 ließ Ludwig Bauer eine Hackschnitzelheizung installieren. Diese war nun am Ende. Der Ofen musste noch mit der Hand gereinigt werden, wöchentliche Entaschung und wöchentliche Beschickung waren notwendig.

Das Hackschnitzellager befand sich im Keller, reichte nur für den halben Winter und war schwer zu befüllen, weil man nur im Retourgang von der stark befahrenen Straße hineinfahren konnte.

Dennoch wollte Ludwig Bauer wieder eine nachhaltige Heizung installieren, denn immerhin passt das ja auch zu einer Firma, die Forstpflanzen produziert.

Nachdem schon der Seniorchef der Firma Appel, Karl Fraisl, langjähriger Kunde der Firma Bauer und auch Appel-Techniker Otto Mauritz ein Sportfreund der Besitzerfamilie ist, entschied man sich für die Firma Appel.

Darüber hinaus hatte Ludwig Bauer bei einer Exkursion der Bezirksbauernkammer die Produkte der Firma Hargassner kennengelernt.

Dann wurde noch eine bessere Lösung für den Heizraum gesucht, den man im bisherigen Pflanzenkeller unterbringen konnte. Ein neues Hackschnitzellager wurde ebenfalls im Keller untergebracht. Dieses ist nun ganz einfach mit dem Traktor zu befüllen.

Für den neuen Heizraum wurde auch noch ein neuer Kamin gemacht und für das neue Lager eine 35 cm dicke Betondecke durchgeschnitten.

Mit der neuen Heizung werden das Wohnhaus, die Werkstatt und das Büro beheizt, sie ist auch groß genug für Sozialräume, die von der Baumschule Bauer demnächst neu errichtet werden.

Mit der Arbeit der Firma Appel sind Ludwig und Anita Bauer sehr zufrieden, „Monteur und Lehrling haben hervorragend gearbeitet“.



Appel-Techniker Otto Mauritz mit Anita und Ludwig Bauer vor ihrer neuen Hackschnitzel-Heizungsanlage in Merkengersch.

Installationen von Appel

Haus aufgestellt | Durch Bemusterung auf die Firma Appel gekommen und zufrieden.

Ein Hartl Haus haben Alexander Ortolf und Robert Hahn in Echtsenbach in der Hartl-Haus-Straße aufgestellt.

Die Fußbodenheizung, Wasserinstallationen, Wärmepumpe mit Erdwärme und Flächenkollektoren stammen von der Firma Appel.

Auf die Firma Appel wurden die beiden durch die Bemusterung bei Hartl Haus aufmerksam.

Sie sind mit dem bisher installierten sehr zufrieden, es hat alle geklappt, auch mit den beim Bau eingesetzten Mitarbeitern sind sie sehr zufrieden.



Johanna und Alfred Binder vor ihrer neuen Heizanlage im Keller ihres Hauses in Weinpolz.



Die Wärmepumpe im neuen Haus von Robert Hahn und Alexander Ortolf.

Stückgut und Pellets für Wärme

Heizung erneuert | Familie Binder kann nun auch mit Pellets heizen, sollte Weg zu beschwerlich sein.

Eine neue Heizung bekamen Johanna und Alfred Binder in Weinpolz durch die Firma Appel installiert. Nach 50 Jahren war der alte Heizungskessel am Ende.

Da die Familie Binder selbst Wald besitzt und so einfach wie möglich heizen wollte, entschied sie sich für eine kombinierte Anlage für Stückgut und Pellets mit einem Pufferspeicher. Solange man die Heizung selbst beschicken kann, wird wohl Stückgut verwendet wer-

den, wenn der Weg in den Keller einmal zu beschwerlich werden sollte oder man nicht zu Hause ist, wird man Pellets verwenden.

Die Heizung wurde im September montiert, Familie Binder hat damit bereits den ganzen Winter durchgeheizt und ist sehr zufrieden.

Zur Firma Appel kam man über den in der Nachbargemeinde wohnenden Sohn, der guten Kontakt zu Appel-Techniker Walter Drucker hat.

Es wird mit Pellets geheizt

Neue Heizung | Familie Schandl ersetzte Gas- und Holzheizung durch Pelletsanlage und Pellets-Tank.

Helmut und Monika Schandl wohnen in ihrem Haus in Gmünd. Heuer haben sie ihre alte Gas- und Holzcentralheizungsanlage ersetzt.

Die Familie nahm Kontakt mit der Firma Appel in Vitis auf, weil sie die Firma schon kannte und diese einen guten Ruf hat. Nach der Beratung durch Ap-

pel-Techniker Walter Drucker war klar, dass es für das Haus keine vernünftige Alternative zu einer Pelletsheizung gibt.

Wo vorher das Holz gelagert war, baute man einen Pellets-Tank ein, der Umbau der Heizung erfolgte im Mai, und bis jetzt war immer alles in Ordnung, freuen sich die Schandls.



Helmut und Monika Schandl vor ihrem neuen Pellets-Heizkessel.

Heizung durch Wärmepumpe

Hadmar Senk und Daniela Preisl haben in Vitis ein Elk-Ferrihaus errichtet.

Die Firma Appel zeichnet dabei für die Heizung durch Wärmepumpe und Flächenkollektoren, die Fußbodenheizung, die Sanitärausstattung, die Fliesen und die Elektroinstallationen verantwortlich. Letztere wurden im Eaton-Funk System errichtet, sodass sie durch Fernbedienung steuerbar sind.

Das Paar wurde vom Heizungstechniker Ewald Binder beraten, für die Elektroinstallation zeichnete Elektrikermeister Gerhard Preisl, der Vater von Daniela, verantwortlich. Daher war es für sie auch ein logischer Schritt, das „Innenleben“ des Hauses durch die Firma Appel gestalten zu lassen.

Mit dem Ablauf der Arbeiten und mit dem Ergebnis sind die Besitzer sehr zufrieden.



Hadmar Senk und Daniela Preisl vor ihrem neuen Elk-Haus in der Seewiesenstraße in Vitis.





Jetzt bis zu **5.000,- EURO SPAREN**

Landesförderung* € 3.000,-

NEU! KLIEN-Förderung* € 2.000,-



PLUS x AWARD
Ausgezeichnet als
BESTES PRODUKT
2016/2017

A++
mit Brennwert
und Regelung

DER NEUE KOMBIKESSEL **SP Dual**

Die Technologie der Zukunft.

NEU! EINFACHE BEDIENUNG MITTELS **7" FARB-TOUCH-DISPLAY**

NEU! OPTIONAL MIT **BRENNWERTTECHNIK** FÜR **ÜBER 100,1% WIRKUNGSGRAD****

SCHWEITHOLZ UND PELLETS
PERFEKT KOMBINIERT

INNOVATIV

* Nähere Informationen und Richtlinien zu den Förderungen unter www.froeling.com oder bei Ihrem regionalen Fröling Gebietsleiter.
** Brennwerttechnik für SP Dual 28 kW, jederzeit nachrüstbar.

www.froeling.com Hr. Honeder Tel. 0664 / 38 258 00

HARGASSNER

HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

JETZT UMSTEIGEN AUF BIOMASSE



PELLETS HEIZUNG

- Geringster Platzbedarf (ab 0,45 m²)
- Preiswert & stromsparend
- **JETZT NEU: mit Brennwerttechnik**

*zB Nano-PK15 Verbundabel inkl. Regelung



STÜCKHOLZ HEIZUNG

- Technische Raffineszen
- Ultimativer Heizkomfort
- **NEU: Premium-Version**

*zB Neo-HV 50 Verbundabel inkl. Regelung



HACKGUT HEIZUNG

- Energiesparend & kostensenkend
- Stufen-Brecher-Rost
- ECO-Austragung uvm.

*zB Eco-HK 35 Verbundabel inkl. Regelung

Entdecken Sie die Welt der BIOMASSE VON HARGASSNER im Rahmen der HAUSMESSE DER FIRMA APPEL am 26. AUGUST 2018 IN VITIS!

T: +43 (0) 77 23 / 52 74 - 0 www.hargassner.at

Einmal Appel und wieder Appel

Zubau | Wie schon beim Hartl Haus vertrauten Bettina und Rudolf Marchat auch beim Zubau Appel.

Bettina und Rudolf Marchart haben einen Ziegelbau als Zubau zu einem Hartl Haus in Peygarten bei Rastfeld errichtet.

Schon für das Hartl Haus war die Haustechnik von Appel-Techniker Gerhard Wisauer geplant worden. Und weil damals alles so gut geklappt hat, ist die Familie Marchart wieder zur Firma Appel gekommen. So wurden im Neubau die Heizung, die Wasserinstallationen, die Wohnraumlüftung, das Bad und die Fliesen durch die Firma Appel geliefert und verlegt.

Die Heizung funktioniert durch Erdwärme über eine Tiefenbohrung und wurde auch gut ausgerechnet, denn auch in einem kalten Winter gib es noch genügend Reserven, berichtet Rudolf Marchart.

Bettina und Rudolf Marchart sind weiterhin sehr zufrieden. „Die Firma Appel hat gute Leute in der Montage, als Anprechpartner hatten wir wieder Gerhard Wisauer, der meldet sich sogar aus dem Urlaub zurück, wenn wir ihn anrufen, das ist ganz toll“, stellen sie fest.



Bettina und Rudolf Marchart vor dem Zubau zu ihrem Hartl Haus.



Bianca und Thomas Feiler mit der kleinen Sophie vor dem neuen Fertighaus in der Seewiesenstraße in Vitis.

Für Heizung und Sanitär

Fertighaus | Installationen im Hartl Haus der Familie Feiler kommen praktisch komplett von Appel.

Bianca und Thomas Feiler haben in der Seewiesenstraße in Vitis - dem neuen Siedlungsgebiet Richtung Jetzles - ein Hartl Haus aufgestellt.

Für viele Bereiche des neuen Hauses zeichnet die Firma Appel verantwortlich: Für die Sanitärinstallationen und -anlagen, für die Heizung und die Elektroinstallationen.

Die Heizung funktioniert über eine Wärmepumpe durch Erdwärme mit Tiefenbohrung. Für

die Einrichtung des Bads wurde das junge Paar von Renate Rössler beraten, für die Fliesen von Janine Kainrath, für die Heizung zeichnete Ewald Binder verantwortlich, für die Elektroinstallationen Gerhard Preisl, der ein Onkel von Bianca Feiler ist. Daher war es auch logisch, dass die Familie Feiler die Firma Appel mit den Arbeiten beauftragte.

„Wir sind zufrieden, alles hat bestens geklappt“, erklären die jungen Hausbesitzer.

Termingerecht fertig

Holzriegelbau | Hubert Wisauer und Elisabeth Fandl vertrauten voll auf die Firma Appel.

Ein neues Holzriegel-Haus der Fima Talkner haben Hubert Wisauer und Elisabeth Fandl in Echtsenbach errichtet, es wurde im September 2017 aufgestellt.

Die Fliesen, Installation, Flächenkollektoren, Wärmepumpe, das Lüftungsgerät für die Wohnraumlüftung und die Sanitärausstattung stammen alle von der Firma Appel.

Der Gang zur Firma Appel war für Hubert Wisauer eigentlich selbstverständlich, ist doch dort sein Bruder Gerhard als Meister tätig, der ihn nicht nur beraten sondern auch kräftig unterstützt hat.

Mit den Arbeiten sind Elisabeth Fandl und Hubert Wisauer sehr zufrieden, alles wurde termingerecht fertiggestellt.



Hubert Wisauer und Elisabeth Fandl im Bad ihres neuen Hauses in Echtsenbach.

AUSTRIA EMAIL WÄRMEPUMPEN



Wir greifen der Umwelt
unter die Arme!



HEIZUNGSWÄRMEPUMPE

- Umweltfreundliche Energie aus der Umgebungsluft
- Spezieller, patentierter Koaxial-Wärmetauscher
- Für Neubau und Sanierungen
- Großzügige Garantiezeiten
- Langfristige Versorgungssicherheit
- geringe Betriebs- und Montagekosten

*Eine sichere, sparsame und saubere
Investition in die Zukunft!*



EHT
REVOLUTION

WPA 303
ECO-2

WPA 303 E-LF

WPA 203 E-LF

BRAUCHWASSER-WÄRMEPUMPEN

- besonders hoher COP-Wert
- umweltbewusst
- energieeffizient
- preiswert
- langlebig
- Vielfältige Betriebsmöglichkeiten

*Bewährte Technologie, leicht
montierbar, in allen Anlagen
leicht integrierbar.*

Und wieder zu Appel...

Photovoltaik | Doris und Christian Prüfer ließen ihr Hartl Haus vor sechs Jahren mit Installationen von der Firma Appel versehen und ergänzten es jetzt durch eine Photovoltaikanlage.

Doris und Christian Prüfer haben 2011 in Kottinghörmanns bei Schrems ein Hartl Haus aufgestellt. Schon damals war die Firma Appel in verschiedenen Bereichen für das Paar tätig.

Die Heizung erfolgt über Erdwärme mit Flächenkollektoren, die Wasserinstallationen, Wohnraumlüftung, eine Staubsauger-Zentralanlage und Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung wurden ebenso von der Firma Appel installiert

wie das Badezimmer und das WC.

Im Herbst 2017 wurde auf dem Dach des Hauses und der zugebauten Garage eine Photovoltaikanlage errichtet, die über 5 kWp verfügt und seit der Inbetriebnahme bereits 4.000 kWh Strom erzeugt hat. Der stärkste Monat für die Stromerzeugung war bis jetzt der April 2018.

Doris und Christian Prüfer, die nun mit ihren Söhnen Patrick und Matthias das Haus be-

wohnen, sind nach wie vor sehr zufrieden.

„Wir wollten alles aus einer

Hand haben, daher sind wir auch zur Firma Appel gegangen“, erklären sie.



Doris und Christian Prüfer mit ihren Söhnen Patrick und Matthias vor ihrem Haus in Kottinghörmanns.

Besuchen Sie uns am 26.08.2018 bei der Appel Hausmesse in Vitis!

+ DIE REVOLUTION DER HACKGUT-HEIZUNG

Erster Kessel, der Hackgut serienreif auch saugt

Erreicht als einziger Staubemissionen < 1 mg ohne Staubabscheider

Patenterte Vergasertechnologie

7 bis 60 kW

A+
Im Paket bis zu **A++**

PuroWIN

SEIT 1921

windhager

DIE HEIZUNG

Flüsterleise und besonders sparsam: Split-Wärmepumpe Vitocal 222-S



Eine der leisesten Außeneinheiten dieser Bauart:

- Besonders leise durch Advanced Acoustic Design
- Geringe Verbrauchskosten dank hoher Effizienz
- Internetfähig durch Vitoconnect und ViCare App

- Komfortable Kühlfunktion durch reversible Schaltung
- Vorbereitet für SmartGrid und Nutzung von selbst erzeugtem Strom, z.B. aus Photovoltaik
- Kompaktgerät mit integriertem 220-Liter-Speicher-Wassererwärmer

Viessmann Verkaufsniederlassung Wien
Ziegelofengasse 10 · 2345 Brunn am Gebirge
Tel.: (02236) 377974-110 · www.viessmann.at



Installationen stammen von Firma Appel

Fertighaus aufgestellt | In Seewiesenstraße herrscht Appel-Hochbetrieb.

Jasmin Neuwirth und Jürgen Liebhart haben gemeinsam in der Seewiesenstraße in Vitis ein Hartl Haus aufgestellt.

Durch Appel-Techniker Ewald Binder sind sie für die Installationsarbeiten zur Firma Appel gekommen, die schließlich für die Wasser-, Heizungs- und Sanitärinstallationen verantwortlich zeichnete. Geheizt wird das neue Haus durch Erdwärme mit Flächenkollektoren, die Heizung ist just am Tag des Besuchs bei dem jungen Paar in Betrieb gegangen und hat bestens funktioniert.



Jasmin Neuwirth und Jürgen Liebhart vor ihrem neuen Hartl Haus in Vitis.

Altes Haus bekam neue Installationen

Umbau | In altem Siedlungshaus wurden neue Heizung und Sanitärinstallationen eingebaut.

Sonja Stauer und Andreas Schwanda haben in Waidhofen ein altes Siedlungshaus gekauft und umgebaut.

Von der Firma Appel wurde eine neue Heizung installiert, die über eine Vaillant-Wärmepumpe funktioniert, die komplette Sanitärinstallation wurde erneuert.

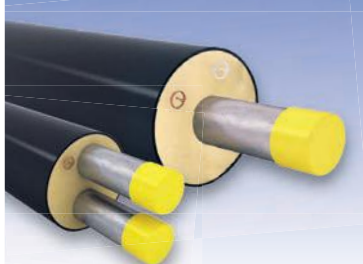
Ein besonderer Wunsch der Besitzer war eine große Regenbrause in der Dusche.

Zur Firma Appel sind die beiden über einen Cousin gekommen, der dort arbeitet und durch die Hausmesse. Mit der Arbeit sind sie sehr zufrieden, alle Termine haben gehalten.



Sonja Stauer und Andreas Schwanda im neuen Badezimmer ihres komplett umgebauten Hauses in Waidhofen.

isoplus
FERNWÄRMETECHNIK



VIELFALT als Programm.
QUALITÄTSPRODUKTE für jede Anforderung.

- isoplus Verbundmantelrohrsysteme Starr und Flexibel
- isoplus Netzüberwachung
- isoplus Nachdämmung
- isoplus Serviceleistungen



isoplus Fernwärmetechnik Ges.m.b.H. • Furthoferstraße 1a • A-3192 Hohenberg
Tel: +43 2767 8002 0 • Fax : +43 2767 8002 80 • Email: office@isoplus.at



Gerhard Steininger vor seinem neuen Hargassner-Hackschnitzel-Ofen.

Appel-Heizung am Manhartsberg

Auf Hackschnitzel umgestellt | Gerhard Steininger will zukünftig sein Holz zerkleinern lassen.

Gerhard Steininger wohnt in Zemling am Fuße des Manhartsbergs. Er heizte sein Haus bisher mit einer Stückgut-Heizung und wollte nun, um für die nahende Pension gerüstet zu sein, auf Hackschnitzel umstellen.

Da er selbst Wald besitzt, wollte er weiter mit Holz heizen, er will aber die Möglichkeit haben, in Zukunft das Holz häckseln zu lassen und nicht mehr selbst zerkleinern zu müssen.

Daher wurde die neue Hackschnitzel-Heizung mit der bestehenden Stückgut-Heizung verbunden, heuer im Mai ist die

neue Anlage fertig geworden.

Gerhard Steininger ist sicher, dass er vom Appel-Techniker Walter Drucker ausgezeichnet beraten wurde. Er hat mit ihm auch alles Weitere vereinbart und den Auftrag erteilt, und es hat dann auch alles geklappt.

Zur Firma Appel, die von seinem Wohnort ja doch etwas weiter entfernt ist, ist Gerhard Steininger gekommen, weil er an vielen Häusern Appel-Baustellenschilder sah und in seiner Region sich auch keine Installationsfirma so richtig angeboten hat.

„Alles großartig gelaufen“

Haus mit Architekt geplant | Über die Waldviertler Handwerkskooperation und den Architekten zur Firma Appel gekommen. Zusammenarbeit der Gewerke funktionierte bestens.

Angela Pauczinsky und Jörg Pauczinsky-Pomberger haben gemeinsam in Schönberg am Kamp ein neues Haus errichtet.

Das Haus wurde von Architekt Kislinger von AH 3 gemeinsam mit dem Ehepaar geplant. Besonders wichtig war, dass das Haus barrierefrei ist, weil Angela

Pauczinsky gehbehindert ist.

Die Haustechnik stammt von der Firma Appel. Sie zeichnet für Wasserinstallationen, Heizung mit Luft-Wärmepumpe, Elektroinstallationen (Loxone-System), Raumlüftung und eine Photovoltaikanlage verantwortlich. Insgesamt ist das neue Haus

schon sehr nahe an einem Passivhaus.

Zur Firma Appel ist die Familie Pauczinsky über den Architekten gekommen, der vorgeschlagen hat, die Waldviertler Handwerkskooperation für den Hausbau zu verwenden.

Mitte Dezember des Vorjahres

erfolgte der Spatenstich, Ende Juni konnte man bereits in das neue Haus einziehen.

„Alles ist großartig gelaufen, es gab eine hervorragende Kooperation zwischen den einzelnen Gewerken“, ist Angela Pauczinsky mit dem Arbeitsablauf sehr zufrieden.



Angela Pauczinsky und Jörg Pauczinsky-Pomberger mit ihrer Tochter in dem neuen Haus in Schönberg am Kamp.



Gerhard und Ingrid Seidl sowie Appel-Fliesenlegermeister Gerhard Faltner vor dem Neubau am Hausschachen-Teich in Weitra.



Die neue Raucherlounge des Hausschachen-Restaurants bietet die Möglichkeit, vom Wetter geschützt und in aller Bequemlichkeit eine Zigarette oder Zigarre zu rauchen. Die Fliesen in der Lounge und im Vorraumbereich wurden von der Firma Appel verlegt.

Neues Lokal

Hausschachen | Neues Clubhaus für Golfer und

Ende Dezember 2016 haben Ingrid und Gerhard Seidl die Armanius GmbH übernommen, die die komplette Golfanlage in Weitra inklusive Gastronomie umfasste. Mit der Übernahme wurde die Gesellschaft in Hausschachen GmbH umbenannt.

Ziel war, die gesamte Anlage rund um den Hausschachen-Teich in den Mittelpunkt zu rücken, sie auch für Nicht-Golfer attraktiv zu machen und dort einen Ganzjahresbetrieb zu installieren.

Der Gastronomiebetrieb, Umkleideräume für die Golfer, ein Golf-Desk mit dazugehörigem Pro-Shop, Sanitärräume für die Golfer und die Restaurantgäste wurden komplett neu errichtet, darüber hinaus werden im Obergeschoss acht Doppelzimmer eingerichtet. Eine große Terrasse rundet das neue Gebäude ab. Im Eingangsbereich gibt es eine separate Raucher-Lounge.

Die Planung des Neubaus und die Bauaufsicht wurden von Karl Zulus und seiner Tochter Bianca vom Büro Architekt Gerhard

Macho in Gmünd erstellt und durchgeführt. Karl Zulus als auch Gerhard Macho sind Mitglieder des GC Weitra.

Durchgeführt wurde der Bau von der Firma Fessl (Erdgeschoss) und der Firma Hartl Haus (Obergeschoss)

Gastronomie in Betrieb, Rest im Herbst fertig

Die neue Gastronomie ist bereits seit 6. Juli in Betrieb, die Umkleidekabinen werden Anfang September eröffnet. Auch die Gästezimmer sollen noch heuer zur Verfügung stehen.

Als Geschäftsführer der Hausschachen GmbH fungieren Ingrid Seidl und Bernd Artner.

Das Lokal ist nicht nur für Golfer, sondern für die gesamte Bevölkerung zugänglich. Bereits ab 7 Uhr gibt es täglich Frühstück, warme Küche gibt es täglich von 10.30 Uhr bis 21.30 Uhr, am Sonntag von 10.30 bis 19.30, wochentags wird auch ein Menü angeboten.

Die Firma Appel zeichnete im gesamten Neubau für die Sani-



Die Schank ist das Herzstück des neuen Restaurants am Hausschachen in Weitra. Hier ist ausreichend Platz für Golfer und andere Gäste.

für Weitra

ein für alle zugängliches Restaurant.

täranlagen und die Fliesenlegerarbeiten verantwortlich.

Zur Firma Appel sind Ingrid und Gerhard Seidl deshalb gekommen, weil man mit ihr schon über viele Jahre Geschäftskontakte pflegt, so ist Gerhard Seidl als Wirtschaftsprüfer für die Firma Appel seit Jahren tätig.

Ingrid und Gerhard Seidl waren mit der Firma Appel sehr zufrieden!

Die Bauleitung war immer bemüht die Termine einzuhalten und die waren oft sehr eng. das Team hat gute Arbeit geleistet und man ist auch auf Änderungs- oder Korrekturwünsche problemlos eingegangen. „Wenn wir etwas gebraucht haben, war jederzeit jemand erreichbar und die Bauleiter waren auch außerhalb der Baubesprechungstermine öfter vor Ort“, erzählt Ingrid Seidl.



Der Stiegenaufgang zu den neuen Hotelzimmern wurde ebenfalls von der Firma Appel gefliest.

An advertisement for the 'vampair' air conditioning unit. It features a close-up of a woman's face with striking blue and red eyes and lips. The text includes 'vampair', 'Made in Austria', and 'A+++'. Below the unit, it specifies 'SCOP = 4,73' and 'Mittleres Klimabei 35°C VLT'.

SOLARFOCUS 
macht unabhängig

Alles aus einer Hand

- Biomasseheizungen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Frischwassertechnik



SOLARFOCUS GmbH - 4451 St. Ulrich/Steyr - Tel.: 0 7252 / 50 002 - 0

APPEL



**APPEL RÄT:
JETZT AN
DIE ZUKUNFT
DENKEN!**

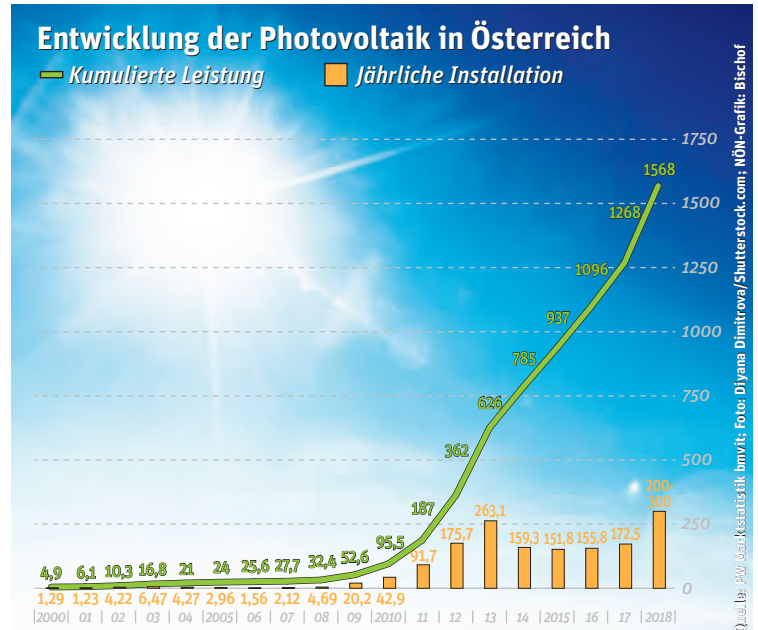
Alles aus einer Hand:

- Module
- Wechselrichter
- Speichersysteme
- Wallboxes
- Montagesysteme

VOM KOMPLETTANBIETER
www.energy3000.com



22 Appel Hausmesse



E-Autos sind ganz stark im Kommen

Elektromobilität | Möglichkeiten der alternativen Stromerzeugung sorgen für kleinen Boom.

Die Elektroautos nehmen Fahrt auf. Auch wenn momentan noch hitzig diskutiert wird, ob sich der E-Antrieb durchsetzen wird, ob er wirklich umweltfreundlicher ist oder nicht und ob nicht da noch etwas ganz anderes kommt. Die Anmeldestatistiken sprechen für sich.

Waren es im 1. Halbjahr 2017 noch 6.878 Pkw, so sind es heute bereits 8.510 Autos, die nicht oder zumindest nicht nur mit Diesel oder Benzin fahren. Das sind knapp 4,5% der gesamten Neuanmeldungen, also ein Plus von 24%. Vom gesamten Pkw-Bestand in Österreich sind zwar momentan nur 1,13% alternativ angetrieben, aber der Trend steigt gewaltig.

Und wie laden wir die E-Autos? Es gibt momentan in Österreich rund 3.000 öffentliche Ladepunkte. Dazu kommen die rund 50.000 E-Pkw-Besitzer, die wahrscheinlich auch zuhause eine Lademöglichkeit haben. Würden diese alle gleichzeitig mit durchschnittlich fünf Kilowatt laden, wären das 250.000 kW Leistung. Sofern die Sonne scheint, geht sich das mittler-

weile locker aus. Es gibt mit Ende 2017 rund 1.400.000 kWp Photovoltaikanlagen am Netz, und es kommen jährlich rund 200.000 kWp dazu. Im Winter hilft das natürlich auch nichts. Aber wenn Benzin von April bis Oktober nur ein Drittel kosten würde?

Alleine mit einer Umdrehung einer 2MW Windkraftanlage kann man 60 km fahren, auch im Winter. Für den einzelnen privaten Haushalt gilt, dass mit einer 5kWp-Anlage auf dem Dach das E-Auto im Sommer bei Sonnenschein in 2-3 Stunden quasi gratis für 100 km geladen werden kann. Übers Jahr gerechnet könnte man gut 40.000 km mit dem Strom aus eigener Produktion fahren. Das würde mit einem Benziner, der 6 Liter pro 100 km verbraucht, gut 2.800 Euro plus motorbezogene Versicherungssteuer kosten. So gesehen, rechnet sich eine PV-Anlage in drei bis vier Jahren.

Und wenn es wolkig wird, kann man entscheiden, ob man Strom vom Netz beziehen oder eben einfach langsamer laden möchte.

Viele Neuheiten für's Bad

Neue Trends | Innovative Duschwände, neue Armaturen, moderne Badewannen und Duschflächen, neue Badmöbel - all das wird bei der Appel-Hausmesse vorgestellt.

In der Sanitärbranche ist immer was los! Natürlich gibt es auch heuer wieder einige interessante Neuheiten, die wir den Appel-Kunden gerne präsentieren wollen.

Duschwände

Bei den Duschkabinen gibt es einige Innovationen. So kann man zum Beispiel bei ausgewählten Serien spektakuläre Lichteffekte erzeugen, indem die Profile an der Wand oder der Querbügel mittels LED-Lichter ergänzt werden. So können ganz persönliche Lichterspiele designt werden.

Eine ebenfalls interessante

Neuheit gib es beim Thema Glasveredelung. Das einzigartige „ArtClear“-Glas von Artweger macht die Reinigung wesentlich leichter. Die UV-ausgehärtete Glasoberfläche hält ein Duschleben lang, denn sie ist besonders widerstandsfähig gegen Reinigungsmittel und kann sogar mit Microfasertüchern gereinigt werden. Und der wohl größte Vorteil ist, dass man sich das lästige Abziehen der Duschwand nahezu erspart.

Armaturen

Eine neue Strahlart, Duschkomfort auf Tastendruck und vieles mehr, das ist der Trend.

Auch beim Thema Armaturen gibt es heuer wieder etwas Neues, so zum Beispiel den „PowderRain“ - so heißt die neue Strahlart von Hansgrohe. Tausende Mikro-Tröpfchen fühlen sich besonders weich auf der Haut an, und das Wasser kommt außerdem noch ganz extrem leise aus den Düsen. So steht einem entspannten Duschvergnügen absolut nichts mehr entgegen. Für den ganz besonderen Komfort gibt es darüber hinaus auch noch Thermostate mit Tasten, mit denen man ganz bequem die Brause ein- und ausschalten oder auch die Strahlart wechseln kann. Besonders elegant wirken diese Armaturen

durch ihre glatte Glasoberfläche.

Badewannen und Duschflächen

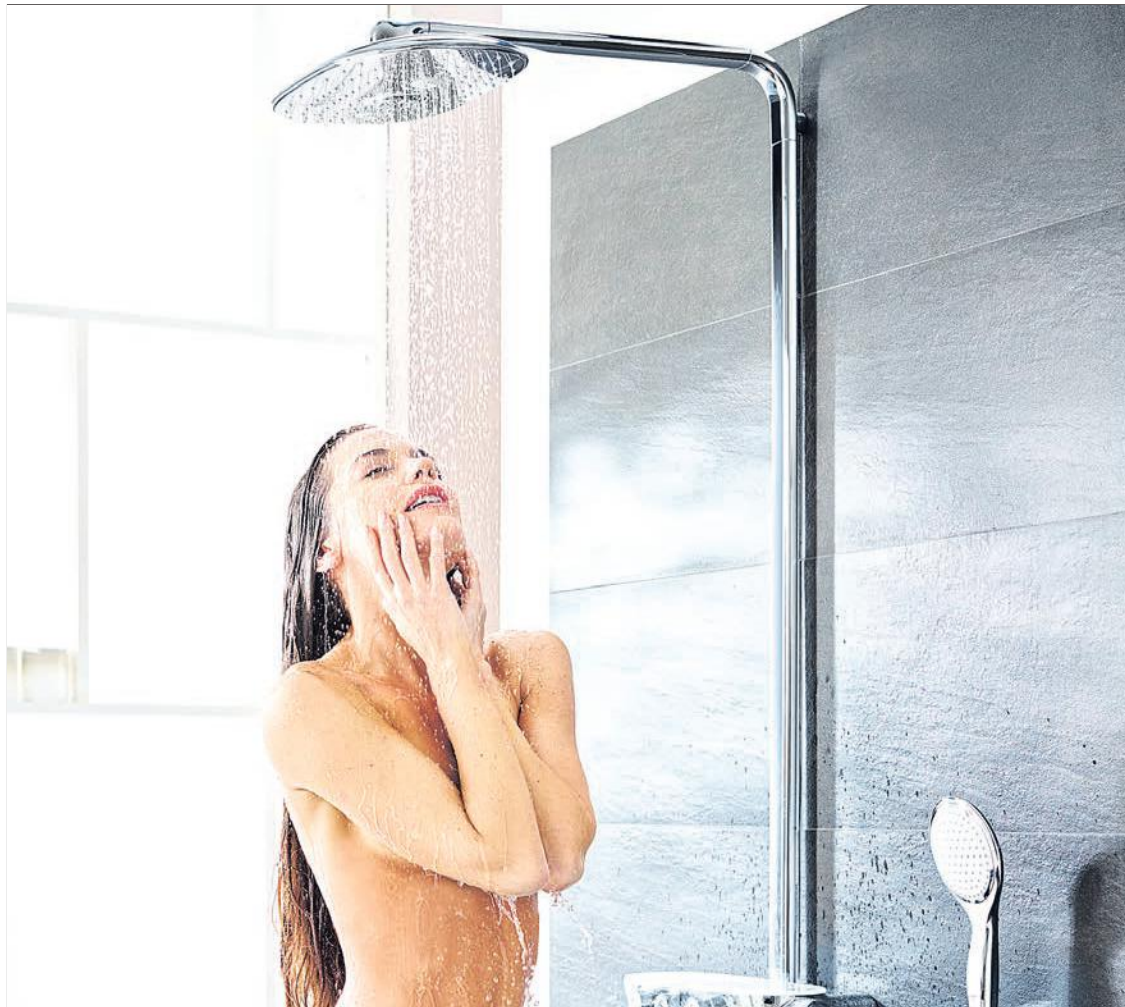
Die Farben sind in die Dusche zurückgekehrt! Extravagante Effekt-Farben vom Hersteller Bette bringen wieder Farbe ins Badezimmer. Die Farben Anthrazit, Grün und Blau werden mit Glitzerpartikeln gemischt. Je nach Lichteinfall erscheint die Glasur der Badewanne in einem anderen Glanz. Zudem werden die Wannen, egal ob Stahlmail oder Acryl, immer zarter und filigraner. Ein schmaler Wannennrand von nur 1,5 cm lässt sie noch eleganter wirken.

Aber auch die Duschflächen kommen 2018 nicht zu kurz. Neue Abdichtungssysteme, Duschtassen mit integrierter Duschrinne und noch mehr Abmessungen - das alles macht unsere Badezimmer von Jahr zu Jahr moderner und flexibler und erleichtert den Firmen vor allem auch die fachgerechte Montage.

Badmöbel

Auch am Möbelsektor für das Bad wird immer wieder an neuen Produkten gearbeitet. So wurde heuer der „Smart Spiegel“ auf den Markt gebracht. Dieser ultraflache Spiegel kann mit Geräten wie zum Beispiel dem Smartphone verbunden werden. So kann man schon beim Zahnputzen Nachrichten lesen, sehen wie das Wetter wird oder ein Video anschauen. Zusätzlich kann der Spiegel per Sprachsteuerung bedient werden.

Wie man also sieht, gibt es 2018 tatsächlich wieder interessante Neuheiten rund um das Badezimmer. Somit steht einem neuen, modernen und innovativen Badezimmer nichts mehr im Wege, bei der Appel-Hausmesse kann man die Innovationen auch vor Ort besichtigen.



Mit dem Duschsysteem Smartcontrol ist völlig entspanntes Duschen möglich.



Dank moderner Wandelemente kann man sogar Urlaubs- oder Safaristimmung in das Badezimmer zaubern. Auf diese Weise wird das Duschen zu einem besonders entspannendem Erlebnis.

Auswahl ist grenzenlos

Moderne Wandsysteme | Fliesen sind kein unbedingtes Muss mehr. Das erleichtert natürlich Sanierungen, weil man die modernen Elemente auf bestehendem Untergrund aufkleben kann.

Eine Dusche ohne Fliesen? Für viele Menschen mag das auf den ersten Blick ein Unding sein, sind es doch die Fliesen, die das Duschen erst ermöglichen, da sie das Mauerwerk vor Nässe schützen. Doch es gibt schon viele moderne Wandsysteme, die Fliesen für die Badrenovierung sowie für den Neubau überflüssig machen.

Vor allem bei Teilsanierungen oder dem Einbau einer Dusche

statt einer Badewanne macht der Einsatz von modernen Wandverkleidungen Sinn. Zudem bieten sie viele Vorteile. Das fängt bereits bei der raschen Verarbeitung an, da man die Materialien mit handelsüblichen Werkzeugen bearbeiten kann. Durch das Kleben solcher Rückwandsysteme entsteht schnell eine große, glatte Oberfläche im Duschbereich, die sich äußerst leicht reinigen lässt.

Ein weiterer Vorteil ist, dass man diese „Paneele“ meist auf den bestehenden Untergrund (zum Beispiel auf alte Fliesen) kleben kann.

Egal ob Resopal, Aluverbund, Kunststoff oder Acrylstein - die Auswahl an Dekor ist nahezu grenzenlos. Selbst wer Holz-, Beton- oder sogar Steinoptik bevorzugt, wird fündig. Jedoch steht auch einer individuellen Gestaltung nichts im Wege,

denn die meisten Verkleidungen können auch individuell mit Fotodrucken gestaltet werden.

Im Großen und Ganzen bieten sich für einen Duschbereich ohne Fliesen viele Gestaltungsmöglichkeiten. Für welches Material man sich entscheidet, hängt von den eigenen Vorstellungen fürs Badezimmer ab. Dabei soll man sowohl die Optik als auch die technischen Eigenschaften in Betracht ziehen.

Barrierefrei wird möglich

Entwässerung | Besonders flache Ablaufsystem ermöglichen den Einbau barrierefreier Duschen auch in Altbauten relativ problemlos. Viele neue Möglichkeiten für den Wasserabfluss.

„TECEDrainprofile“ ermöglicht eine leicht herstellbare Nischenbündigkeit der Entwässerung über die gesamte Duschplatzbreite, ohne das Gesamtbild des Fliesen spiegels zu stören. TECE erweitert das Sortiment um einen flachen Ablauf mit einer Höhe von 65 Millimetern für niedrige Bodenaufbauten.

Großformatige Fliesen liegen bei der Badgestaltung voll im Trend. Sie sorgen in Verbindung mit bodenebenen Duschen, die sich in Neubauten längst zum Standard entwickelt haben, für ein großzügiges Raumgefühl. Bei durchgeflisten Duschplätzen müssen die Bereiche um die Duschrinne (wegen des Dicht-

flanschs) mit kleinen, angepassten Fliesenstücken gefüllt werden, wodurch der Fliesenpiegel und somit die elegante Optik unterbrochen werden.

Ideale Lösungen für Sanierungen

Mit „TECEDrainprofile“ geht das auch anders: Das Edelstahlprofil ist bei Bedarf schnell ablängbar und lässt sich somit exakt zwischen den Rändern des Duschplatzes einpassen. Der Fliesenpiegel wird nicht durch die Entwässerung gestört und das ästhetische Gesamtbild bleibt erhalten. Bei der Sanierung stellen sich Standardabläufe bodenebener Duschlösungen

aufgrund niedriger Bodenaufbauten jedoch oftmals als zu hoch heraus, weshalb Altbaubewohner nicht selten auf den Komfort eines schwellenlos begehbaren Duschplatzes verzichten müssen. Um den Einbau in den Altbau zu ermöglichen, ist neben dem Standardablauf jetzt auch ein extra flacher Ablauf erhältlich. Er hat eine Höhe von 65 Millimetern und einen seitlichen Anschluss für eine DN-40-Abwasserleitung. Für zusätzliche Sicherheit bei der Abdichtung sorgt die flexible Seal-System-Dichtmanschette, die einfach in den Ablauf eingerastet und dann in die Flächenabdichtung eingearbeitet wird.

Das Duschprofil aus Edelstahl

besitzt ein eingearbeitetes Gefälle für einen verbesserten Wasserabfluss und Selbstreinigungseffekt. Das Duschwasser wird durch den in der Profilmittte sitzenden Ablauf abgeführt. Zur Reinigung wird das Profil einfach abgewischt, die bisher bei Duschrinnen notwendige Rostentnahme entfällt. Um den Abfluss zu erreichen, lässt sich der Profildeckel dank der „Push-Funktion“ mit einem gezielten Fingerdruck hochklappen und ohne weitere Hilfsmittel entnehmen. Der Geruchsverschluss lässt sich dann vollkommen ohne Hilfsmittel entnehmen, einfach säubern, und die Ablaufleitung ist bei Bedarf gut zugänglich.

TECE
close to you

**ELEGANT
GELÖST!**

TECEDrainprofile –
schön, praktisch, nischenbündig:
das Duschprofil von TECE

NEU
Mit flachem
Ablauf!

So schön kann Wasser abfließen!

TECEDrainprofile setzt ästhetisch Akzente und ist hochfunktional: Das hygienische Duschprofil aus Edelstahl lässt sich passgenau ohne seitliche Fliesenstücke in den Duschplatz einfügen. Clevere Details wie das innere Gefälle oder die werkseitig eingesetzte klickbare Dichtmanschette steigern die Hygiene und reduzieren den Montageaufwand. Die perfekte Lösung für Ihre Kunden – und für Sie.

www.tece.at/entwaesserung

Größere Dusche und barrierefrei

Manfred und Andrea Pascher besitzen ein Haus in der Streusiedlung Reinberg-Litschau. Es ist das Elternhaus von Manfred Pascher.

Heuer wurde das Bad erneuert. Der Wunsch war, dass die Dusche größer wird. Daher wurde durch den Einbau einer Schiebetür der Raum vergrößert, auch die Fliesen wurden erneuert, teilweise gänzlich, teilweise wurden neue Fliesen auf die alten verlegt.

Die Firma Appel zeichnete für den gesamten Umbau des Bads verantwortlich.

„Als wir beschlossen, unser Bad zu erneuern, ist uns sofort die Firma Appel eingefallen“, erzählt Andrea Pascher. „Inge Silberbauer hat uns bestens beraten, alles wurde termingerecht und völlig ohne Probleme fertig“, ist sie mit dem Umbau sehr zufrieden.



Andrea Pascher im neuen Bad in ihrem Haus in Reinberg-Litschau, das nicht zuletzt von einer großen Eckbadewanne dominiert wird.

Saubere Gläser ein Duschenleben lang!

Das neue, pflegeleichte Glas für Duschen & Duschbadewannen!

- Wasser perlt ab, Kalk und Schmutz finden kaum Halt
- Tägliches Abziehen der Gläser nicht nötig
- Hält ein Duschenleben lang

NORMALES GLAS

ARTCLEAR GLAS



ARTWEGER ARTCLEAR GLAS ist ein neues, dauerhaft pflegeleichtes Glas für Duschabtrennungen. Bei ART-CLEAR wird die Glasoberfläche speziell behandelt und durch UV-Belichtung ausgehärtet. Die so behandelten Gläser sind vor Alterung und Glaskorrosion geschützt und bleiben ein Duschenleben lang klar.

artclear
GLAS

Ganz kleines Bad neu gestaltet

Nach rund 20 Jahren haben Martha und Helmuth Reisner in Haugschlag ihr Bad renoviert.

Neue Fliesen, Armaturen, Badezimmermöbel, ein neuer Waschtisch und neue Heizkörper wurden eingebaut. Alles kam von der Firma Appel aus Vitis. „Mir war besonders wichtig, dass alles nur von einer Firma gemacht und organisiert wird. Daher bin ich auf die Firma Appel gekommen, und so war der komplette Umbau in zwei Wochen erledigt“, erzählt Martha Reisner.

Schon mit der Beratung durch Renate Rössler waren die Reisners sehr zufrieden. Das Bad ist nämlich ganz besonders klein, und die Appel-Sanitärberaterin war sehr geduldig und hat sich sehr viel Zeit genommen. Und auch mit dem Ergebnis des Umbaus ist die Familie Reisner zufrieden...



Monika Reisner im neuen Bad in ihrem Haus in Haugschlag. Obwohl der Raum sehr klein ist, konnte alles, was die Familie wollte, untergebracht werden.

KLUDI 
WATER IN PERFECTION



Pure Function.
All you need.

www.kludi.at

Noch schneller fertig als geplant

Dachgeschoßausbau | Eckbadewanne und begehbare Dusche ohne Fugen waren das Ziel.

Andreas Kitzler und Daniela Prinz haben einen Zubau zu einem Bauernhaus in Blumau, Gemeinde Groß Gerungs, errichtet. Dabei wurde auch der Dachboden des Hauses ausgebaut.

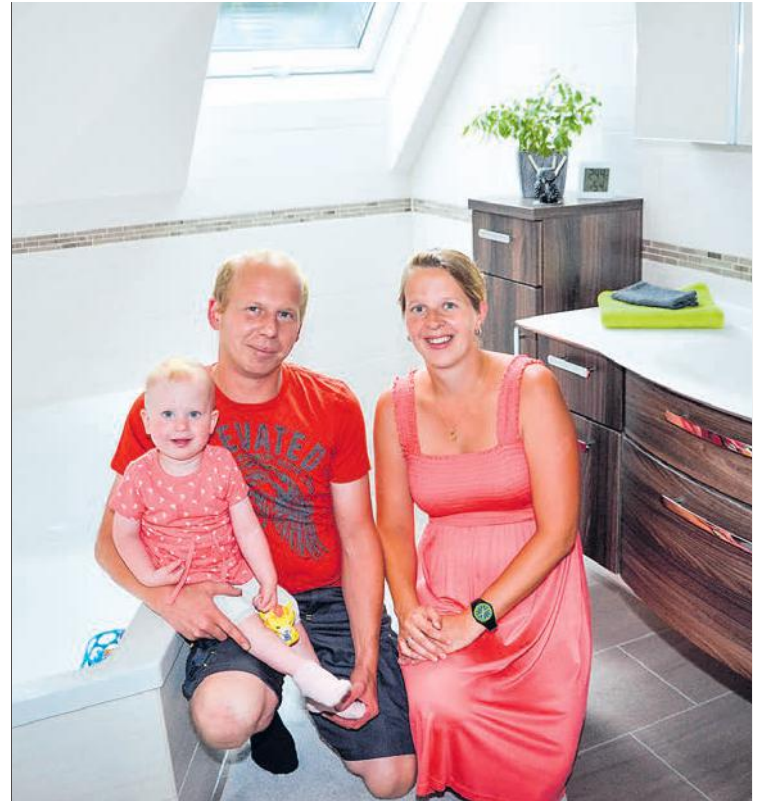
Das Badezimmer im neu ausgebauten Dachgeschoss wurde in Zusammenarbeit mit Janine Kainrath von der Firma Appel geplant und ausgeführt. Zwei Dinge waren dem jungen Paar total wichtig: eine Eckbadewanne und eine begehbare Dusche ohne Fugen.

Zur Firma Appel sind die beiden gekommen, weil sie auch vorher schon immer wieder die Appel-Hausmesse im August be-

sucht hatten.

Mit der Errichtung des Bads konnte bereits eine Woche früher als geplant begonnen werden, wobei sich die Firma Appel auch bei der dadurch erfolgten Terminverschiebung nach vorne ganz besonders flexibel gezeigt hatte. Der ursprüngliche Termin für die Fertigstellung war der Jänner, das Bad konnte durch die Verschiebung dann schon im November fertiggestellt werden.

„Alles hat bestens geklappt“, erzählt Daniela Prinz, und die beiden freuen sich jedes Mal, wenn sie, auch gemeinsam mit ihrer kleinen Tochter, das neue Bad benutzen.



Andreas Kitzler und Daniela Prinz mit ihrer Tochter im neuen Bad in ihrem Dachgeschoßausbau in Blumau bei Groß Gerungs.

ORIGINAL
DUSCHOLUX®

LANGEWEIFE IM BAD? NEIN DANKE.
Wie gut, dass es das clevere Wandverkleidungs-System PanElle von Duscholux jetzt auch beleuchtet als Designelement gibt! PanElle Enlight ist schnell montiert und verwandelt Ihr Bad mit individuellen Fotomotiven in ein spektakuläres Wellness-Ambiente – 100% wasserresistent, kratzfest und reinigungsfreundlich. Neugierig geworden? Fragen Sie uns oder Ihren Fachhändler.

PANELLE - leuchtend & individuell

☎ 07221 7080

WWW.PANELLE.AT

Sanierung gelang in allen Bereichen

Wasserschaden | Familie Artner aus Bad Großpertholz hatte knapp vor Weihnachten Wasserschaden.

Helena und Manfred Artner bewohnen seit 27 Jahren ein Fertighaus in Bad Großpertholz. „Das war damals das erste Fertighaus, das in unserer Gemeinde aufgestellt wurde“, erinnert sich Manfred Artner.

Knapp vor Weihnachten 2017 gab es in dem Haus jedoch einen größeren Wasserschaden. „Wir haben mit Bekannten darüber gesprochen und diese haben uns empfohlen, mit der Firma Appel in Vitis Kontakt aufzunehmen, weil diese auch sehr viel Erfahrung mit Installationen in Fertighäusern hat“, erzählt Helena Artner.

Appel-Sanitärberater Andreas Hold kümmerte sich um die Sache und fand schließlich, dass der Wasseraustritt bei den Armaturen stattfindet. Da das wahr-

scheinlich schon über eine relativ lange Zeit geschehen war, mussten auch die Fliesen und die Elektroinstallationen erneuert und praktisch das gesamte Haus „trockengelegt“ werden.

Auch die Leitungen wurden erneuert, im Badezimmer wurde eine Dusche statt einer Badewanne eingebaut, alles wurde neu und barrierefrei eingerichtet.

„Wir waren mit der Beratung durch Renate Rössler und Andreas Hold sehr zufrieden. Obwohl Winter war, ist alles problemlos über die Bühne gegangen, ohne dass weitere Bereiche des Hauses geschädigt worden wären“, sind die Artners heute froh über die in allen Bereichen gelungene Sanierung und den Umbau.



„Es war perfekt“, meint Manfred Artner zur Erneuerung seines Bads in Bad Großpertholz.



VENTICELLO
DESIGN AUF GANZER LINIE

Lassen Sie sich von filigranen Formen begeistern:
VILLEROYBOCH.DE/VENTICELLO



FINION
LEBEN SIE IHREN ANSPRUCH



Erleben Sie smartes Design in jedem Detail:
VILLEROYBOCH.COM/FINION

■ GEBERIT

MANCHE NENNEN ES WC. ICH NENNE ES WELLNESS.

GEBERIT AQUACLEAN. DAS DUSCH-WC.



DESIGN
MEETS
FUNCTION

Mit Geberit AquaClean erleben Sie ein völlig neues Gefühl von Frische und Sauberkeit: Das WC mit Duschfunktion reinigt den Po auf Knopfdruck mit einem warmen Wasserstrahl. Weitere Informationen zu den vielfältigen Dusch-WC Modellen auf www.geberit-aquaclean.at.





Berta und Karl Buxbaum in ihrem barrierefreien Bad in Waldreichs. Nun sind Duschen und Baden wieder ohne körperliche Beschwerden möglich.

Alles ist nun barrierefrei

Umbau | Familie Buxbaum in Waldreichs wollte im Badezimmer zusätzlich eine Dusche einbauen. Beratung bei Appel veranlasste die Pensionisten, sich über den Umbau zu trauen.

Berta und Karl Buxbaum leben in Waldreichs bei Groß Siegharts auf einem Bauernhof. Da für sie das Leben aufgrund körperlicher Probleme etwas beschwerlicher geworden ist, haben sie beschlossen, ihr Bad umzubauen.

Bad und WC waren bisher in zwei getrennten Räumen unter-

gebracht, daher wurde eine Mauer um rund 70 Prozent entfernt, um eine zusätzliche Dusche einbauen zu können. Auch der Rest des Bades wurde barrierefrei gestaltet, zum Beispiel ist die Badewanne durch einen Seiteneinstieg viel leichter zu benutzen. Das Badezimmer wurde darüber hinaus auch mit neuen

Fliesen gefällig gestaltet.

Auf die Firma Appel ist die Familie Buxbaum durch Werbung aufmerksam geworden. „Ich bin schon oft beim Firmengebäude in Vitis vorbeigefahren, nun sind wir einmal hineingegangen und wurden dort so gut beraten, dass wir uns über den Umbau ‚drübergetraut‘ haben,“ erzählt

Karl Buxbaum.

Mit dem neuen Bad ist die Familie sehr zufrieden. „Wir fühlen uns jetzt wieder wohl“, erzählen sie. Und was noch sehr wichtig ist: Es hat alles gepasst, der Preis war wie im Kostenvoranschlag vorhergesagt, und auch die Arbeit war völlig in Ordnung.



APERTO | Innovation für neue Freiräume

www.hsk-duschkabinenbau.de

Geschichte eines Umbaus

Kundenbericht | Alfred Schulz aus St. Pölten hat die Umbauarbeiten in seinem Bad genauestens dokumentiert. Er ist von den Appel-Handwerkern begeistert und sehr zufrieden.

Von Alfred Schulz

Wer könnte besser und eindrucksvoller die persönlichen Erlebnisse, Empfindungen und Gedanken eines Kunden zu Papier bringen als er selbst?

Daher erzähle ich die Geschichte eines Wohntraumes und dessen Realisierung durch die Firma APPEL. Wir beschlossen im März, eine plötzlich auftauchende Vision spontan in die Tat umzusetzen und unseren kleinen, im Schlafbereich gelegenen Sanitärraum einem „Upgrade“ unterziehen zu lassen.

Für die Durchführung der Arbeiten kam aus unserer Sicht im Umkreis von leistbaren hundert Wegzeit-Kilometern nur eine einzige Firma in Frage - und zwar die Firma APPEL, die uns bereits im Juli 2002 anlässlich der Badezimmersanierung vom damaligen Stützpunkt in Wilhelmsburg aus mit einem professionell durchgeführten Gesamtarbeitspaket nachhaltig beeindruckt hatte.

Am 15. März fand ein dreistündiges Beratungsgespräch in Vitis statt. Wir befanden uns bei Elke Hirsch in besten Händen. Ein Großteil ihrer Gestaltungsvorschläge fand bei uns sofort Anklang.

Äußerst hilfreich war dabei der hervorragend gestaltete Schauraum mit seinen unzähligen Musterexponaten.

Bereits fünf Tage später erfolgte die Auftragserteilung für das kundengerecht geschnürte Gesamtpaket. „Alles aus einer Hand“ – so lautete die gemeinsame Devise.

Als Termin für die Arbeitsdurchführung wurde der 4. Juni entsprechend unserem Wunsch festgelegt.

Fünf Tage vor Arbeitsbeginn stattete uns Andreas Hold im Zuge der vereinbarten Vorbesichtigung in St. Pölten einen Besuch ab, um auf angenehme Art und Weise die Machbarkeitsstudie vor Ort durchzuführen.

Dabei wurde nochmals überprüft, ob die von mir angegebenen und im Plan dokumentierten Raummaße auch tatsächlich mit der Wirklichkeit übereinstimmen.

An den Folgetagen machten wir uns daran, unseren Beitrag am Gelingen der Umgestaltungsmaßnahmen zu leisten. Der Echtholzboden des an den Sanitärraum angrenzenden Raumes verlangte nach besonderen Schutzmaßnahmen.

Alles ging nach Plan und termingerecht

Danach erfolgte die Demontage der alten Sanitärraumausstattung, deren fachgerechte Entsorgung ebenfalls von der Firma APPEL übernommen wurde.

Planmäßig am 4. Juni traf der erste Handwerker auf der Baustelle ein, der die gefürchteten

Stemmarbeiten bei geschlossener Innentür und hochsommerlichen Temperaturen vornehmen musste, weil der Verlauf jeder Wasser-, Heizungs- und Abflussleitung in dem kleinen Raum den neuen Gegebenheiten anzupassen war.

Am 12. Juni verließ der letzte Handwerker die Baustelle. Alle APPEL-Handwerker bewiesen eindrucksvoll ihr Können, ob Installateur, Fliesenleger oder Rigips-Spezialist – alle repräsentierten ihr Unternehmen sehr positiv und verwandelten Arbeitsschritt für Arbeitsschritt den vormals kaum Beachtung findenden Sanitärraum in ein Schmuckkästchen, dessen Erscheinungsbild unsere ohnehin schon sehr hohe Erwartungshaltung klar übertraf.

Doch, um bei der Wahrheit zu bleiben, natürlich gab es auch nicht so erfreuliche Momente

bei der Auftragsabwicklung, vor allem was den Bereich Logistik und Material anbelangte. Fehler müssen nicht immer, aber sie können jederzeit auftreten. Diesen Umstand sollte man als Kunde bei der Definition der persönlichen Erwartungshaltung stets berücksichtigen. Mit beneidenswerter Gelassenheit ausgestattete Menschen tun sich diesbezüglich deutlich leichter als perfektionistisch veranlagte Menschen, wie ich einer bin!

Die Firma APPEL besitzt jedoch unbestritten das nötige Potenzial, um im beeinflussbaren Wirkungsbereich auftretende Unregelmäßigkeiten rasch und zur Zufriedenheit des Kunden beseitigen zu können. In unserem Fall wurden vorhandene Logistik- und Materialprobleme letztendlich von den Profis vor Ort auf menschlicher Basis mittels außergewöhnlichen Sonderleistungen beseitigt. Großes Lob an die betreffenden Handwerker, allen voran Roman Brem und Christian Tesch sowie Mathias Senger.

Wir werden wieder zum Appel trappeln...

Das Endergebnis? Das Endergebnis übertrifft wirklich unsere Erwartungen. Heute präsentiert sich uns der neu gestaltete Sanitärraum als echte Wohlfühl-Loase. Der Firma APPEL ist es auch bei diesem Auftrag gelungen, unseren Traum vom schöneren Wohnen zu verwirklichen, danke! Darüber hinaus gibt's auch noch ein spezielles Dankeschön für den offenen und ehrlichen Informations- und Erfahrungsaustausch mit dem sehr sympathischen Geschäftsführer Helmut Hörmann, dem kompetenten Oberhaupt der großen „APPEL“ Familie.

Sollte in den nächsten Jahren ein weiterer Sanitärraum einer Neugestaltung unterzogen werden, wissen wir schon jetzt, zu wem wir trappeln werden ...



Das neue Bad der Familie Schulz in St. Pölten.



Monika und Wolfgang Stark bei ihrer neuen Dampfgrotte in ihrem umgebauten Badezimmer.

Dampfgrotte soll Schmerzen lindern

Baezimmer-Umbau | Wanne musste für Dampfgrotte weichen, Firma Appel lieferte und installierte.

Monika und Wolfgang Stark aus Waidhofen haben sich einen großen Traum erfüllt: Sie kauften bei der Firma Appel eine Dampfgrotte und ließen diese in ihrem Haus in der Jasnitz-Siedlung in Waidhofen installieren.

„Das ist schon ein jahrelanger Wunsch, heuer haben wir ihn uns erfüllt“, erzählt das Paar, das sich durch die Grotte erwartet, dass ihre Rücken- und Gelenksprobleme gelindert werden.

Die Grotte wurde im bestehenden Badezimmer ihres Hauses installiert, die Badewanne musste dafür allerdings weichen. Baubeginn war vor zehn Wochen, diese Woche erfolgte

bereits die Fertigstellung.

Die Firma Appel zeichnet nicht nur für die Lieferung der Dampfgrotte verantwortlich, sondern auch für die Wasserinstallationen und die neuen Fliesen. „Alles wurde von der Firma Appel gemacht und hervorragend koordiniert“, erzählt Wolfgang Stark.

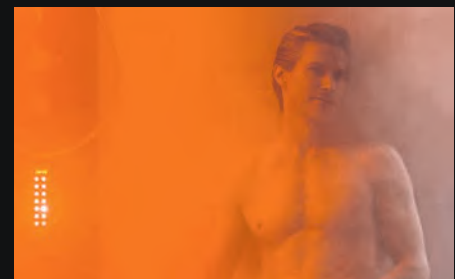
Noch hat die Familie Stark die neue Grotte nicht ausprobiert, dafür ist es vielleicht im Moment auch etwas zu heiß. „Aber wir haben bei der Einschulung bereits gesehen, dass alles funktioniert. Mit dem Ablauf der Arbeiten sind wir auf jeden Fall zufrieden, wir können die Firma Appel nur weiterempfehlen!“



repabAD®

INFRAROT FÜR DUSCHE & DAMPFBAD

Heilsame Tiefenwärme fürs Bad zu Hause. Infrarot sorgt für Entspannung und Erholung in Dusche oder Dampfbad, auch im kleinen Bad. Der geringe Platzbedarf des Moduls bietet eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten.



SEIT
1963
repabAD

www.repabad.com



LIEFERZEIT:

2-4 TAGE AB WERK

EQIO LIEBLINGSBAD.



burgbad

www.burgbad.com



Wolfgang Kahl vor seinem Verteilerschrank, durch das Loxone-System kann er viele Dinge in seinem Haus steuern.

Loxone steuert Haus-Elektrik

Wolfgang Kahl ist gerade dabei, in Hirschbach ein Hartl Haus fertigzustellen.

Von der Firma Hartl wurden die Heizung - Erdwärme mit Tiefenbohrung -, die Wohnraumlüftung und die Elektroinstallationen in dem neuen Haus durchgeführt. Ein wesentlicher Grund, sich für die Firma Appel zu entscheiden, war für Wolfgang Kahl, dass diese das Bus-System Loxone anbietet, womit er die Beleuchtung, Spots und Jalousien steuern kann.

Ein weiterer Grund war, dass die Firma Appel beim Neu- und Umbau der Waldschenke in Kurzscharza, die von seiner Lebensgefährtin Doris Schreiber betrieben wird, ebenfalls hervorragende Arbeit geleistet hat.

Wolfgang Kahl ist in das neue Haus noch nicht eingezogen, bis jetzt hat die Arbeit der Firma Appel aber bestens gepasst und er ist damit sehr zufrieden.

50.000 Handgriffe weniger - im Loxone Real Smart Home

Loxone, beheimatet im Oberösterreichischen Kollerschlag, ist Weltmarktführer wenn es um Smart Home Komplettlösungen geht. Technische Spielereien stehen nicht im Fokus, sondern der Mensch. So entwickelten die Mühlviertler ein Zuhause, das seinen Bewohnern über das Jahr hinweg viele Tausend Handgriffe abnimmt. Es kümmert sich von ganz alleine um Heizung, Licht, Beschattung und Co. um mehr Zeit für Freunde, Familie oder einfach für sich selbst zu haben.

Immer einen kühlen Kopf bewahren

Ein bei den aktuell hochsommerlichen Temperaturen sprichwörtlich heißes Thema: das ideale Raumklima. In einem Loxone Smart Home kümmert sich das Zuhause vollautomatisch und rund um die Uhr um angenehme Temperaturen, ausreichend Frischluft und die optimale Luftfeuchte. Es wählt dabei stets die kostengünstigste Variante, um ein ideales Raumklima zu gewährleisten. Wie? Diese und viele andere Infos zum Real Smart Home finden Sie auf www.loxone.com



Der Musikverein Vitis besteht aus 84 aktiven Musikern und zählt zu den bedeutendsten Vereinen der Marktgemeinde Vitis.

Foto: zVg

Musikverein ist sehr aktiv

Blasmusik | Vitiser Blasmusiker feierten heuer das 70-jährige Bestehen des Musikvereins und sind der Firma Appel für die Unterstützung seit vielen Jahren sehr dankbar.

Der Musikverein Vitis unter der Leitung von Kapellmeister Manfred Kreuzer und Obmann Wolfgang Bauer besteht aus 84 aktiven Musikern. 2017 hatte der Musikverein 122 Gesamtaustrückungen, wobei Proben für Konzerte und Wettbewerbe bereits inkludiert wurden. Trotz der hohen Anzahl an Mitgliedern hat der Musikverein einen Altersdurchschnitt von nur 29,14 Jahren.

In der ersten Hälfte des Jahres 2018 gab es für den Musikverein bereits viele erfolgreiche Veranstaltungen und Austrückungen. Schon bei den Frühjahrskonzerten am 14. und 15. April durften sich die Musiker über das zahlreiche Erscheinen der Vitiser Bevölkerung sowie über viele Musikfreunde umliegender Musikvereine freuen. Ein weiterer Höhepunkt im Frühling war die Konzertwertung. Auch bei den kirchlichen Austrückungen konnte der Musikverein zahlreich teilnehmen und Feste der umliegenden Feuerwehren feierlich umrahmen.

Ein stabiles Fundament des Musikvereins Vitis ist die Jugend. Auf sie kann man nicht nur bei den Austrückungen bau-

en, sondern auch dann, wenn es heißt, mit anzupacken. Durch den Zusammenhalt von Jung und Alt gelang es dem Musikverein, am 16. und 17. Juni wieder einen stimmungsvollen Musikheiligen mit Jubiläumsfrühstücken zum 70. Bestandsjubiläum im Pfarrhof in Vitis abzuhalten. An dieser Stelle bedankt sich der Musikverein Vitis sehr herzlich für die Unterstützung seitens der Firma Appel, die zum Gelingen des Festes einen großen Beitrag leistete.

Doch das Jahr ist noch lange nicht zu Ende, und dem Musikverein Vitis steht noch eine intensive zweite Jahreshälfte bevor. Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird noch die Marschmusikbewertung am 1. September in Horn unter der Leitung von Stabführer Christoph Hofstätter sein. Weiters gestaltet der Musikverein Vitis den Frühstücken zum 70. Bestandsjubiläum der Musikkapelle Scheideldorf am 16. September 2018 in gewohnter Manier.

Für weitere Details und Aktivitäten können Sie gerne die top aktuelle Homepage unter www.musikverein-vitis.at sowie die Facebook Seite besuchen!



Video-Türsprechanlage
für das Einfamilienhaus



Einfamilienhaus-Set 2-Draht

Das Set beinhaltet:

- WAY-FI Video-Türstation mit Regendach
- WAY-FI Farbmonitor mit Touch Screen
- REG-Spannungsversorgung

Mit Rufweiterleitung auf Ihr Smartphone!

699,00 inkl. MwSt.

Aktion gültig bis 14.09.2018

APPEL
Lass den APPEL zu dir trappeln

FLIESEN AUF BEHEIZTEN FUSSBODENKONSTRUKTIONEN

Bei der Wahl des richtigen Bodenbelags stellt sich oft die Gretchenfrage:

Fliesen-, Holz oder Vinyl? Sind Fliesen für beheizte Fußbodenkonstruktionen ideal?

Die Antwort ist „JA“!

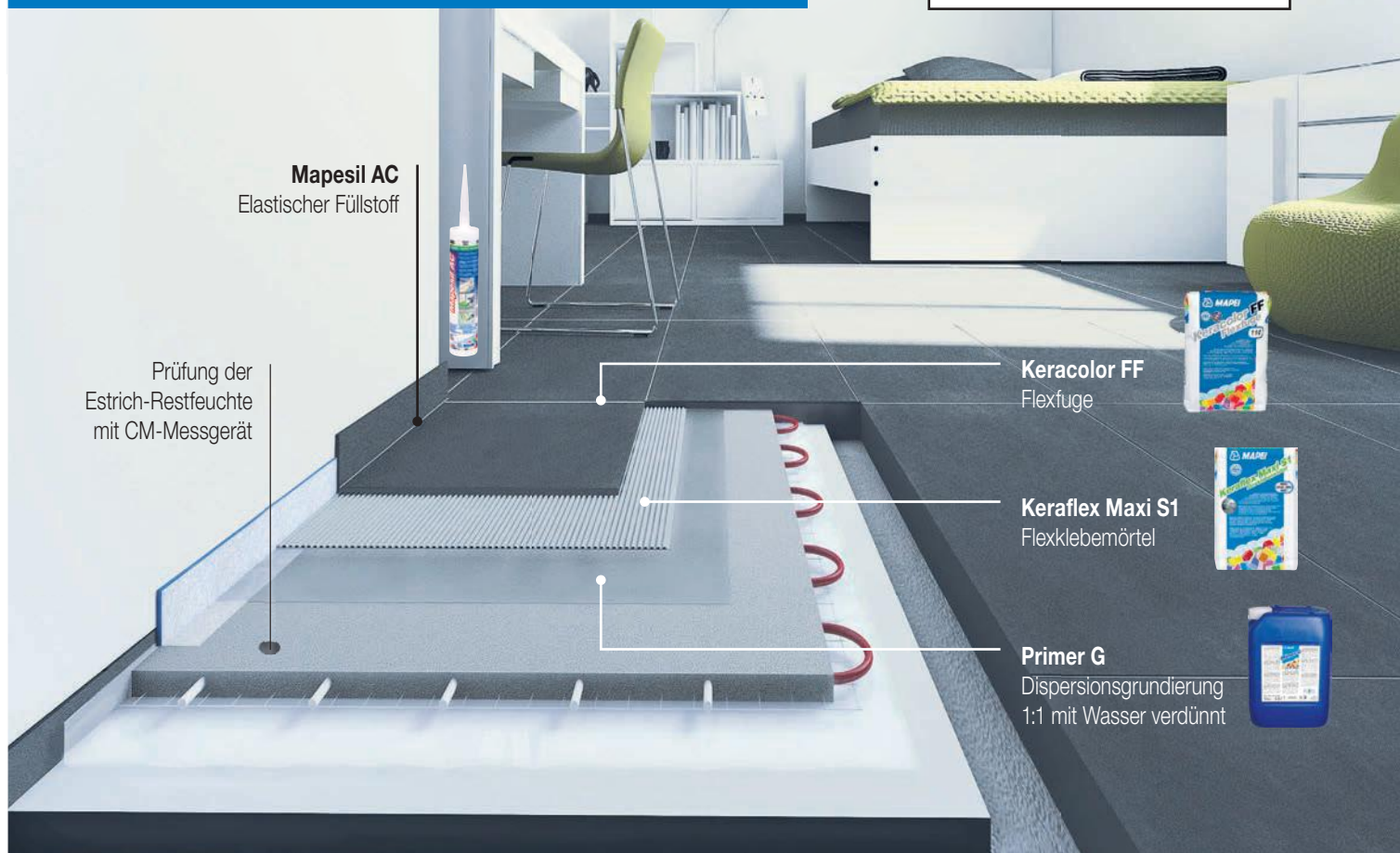
Denn gerade im Verbund mit keramischen Fliesen oder Platten spielt die Fußbodenheizung ihre Stärken aus. Hervorragende Wärmeleitfähigkeit, Wohlfühlklima und hohe Energieeffizienz sind nur einige der Vorteile. Fußbodenheizungen können sowohl mit Zement-Calciumsulfat- und Trockenestrichen kombiniert werden.



Den Estrich gut ausheizen. Vergessen Sie nicht den Installateur nach einem Aufheizprotokoll zu fragen!

Bevor mit der Belagsverlegung begonnen werden kann, muss eine Restfeuchtigkeitsprüfung mit einem CM-Messgerät erfolgen.

APPEL empfiehlt die Produkte von MAPEI für die Verlegung von Fliesen- und Naturwerkstein.





Beatrix Aschauer mit ihrem Pasta-Maker, den sie bei der Firma Appel gekauft hat.

Bessere Nudeln durch Pasta-Maker

Gerät schnell besorgt | Beatrix Aschauer kann daheim jetzt in kürzester Zeit Nudeln herstellen.

Beatrix Aschauer wohnt in Kirchberg am Walde. Sie wollte schon immer Nudeln selbst zubereiten, aber das war ihr meist zu aufwändig.

Durch Recherchen im Internet stieß sie auf den Philips Pasta Maker, mit dem man problemlos Spaghetti oder Lasagneblätter herstellen kann. Insgesamt verfügt das Gerät über sechs verschiedene Einsätze für verschiedene Nudel-Arten.

Man gibt Mehl, Wasser und Eier in den Pasta-Maker, den Rest macht die Maschine in nur

10 Minuten.

„Die Nudeln sind besser als Fertigprodukte, man muss sie nicht so lange kochen, macht immer nur die Menge, die man braucht und hat sie daher immer frisch“, erzählt Beatrix Aschauer.

Nach der Recherche im Internet nahm die bei der Firma Appel als Reinigungskraft arbeitende Frau Kontakt mit den Kollegen von der Elektrogeräteabteilung auf, die das gewünschte Gerät in kürzester Zeit für sie besorgten.

Schon 700 km geradelt

Neues Elektrofahrrad | Anna Beyer ist mit dem bei der Firma Appel gekauften Rad sehr zufrieden.

Schon vor drei Jahren hatte sich Anna Beyer aus Eugenia bei Schrems ein Elektro-Fahrrad gekauft. Sie war jedoch mit diesem nicht zufrieden, immer wieder funktionierte das Rad nicht richtig.

Als sie dann bei der Firma Appel in Vitis eine Kaffeemaschine kaufte, sah sie, dass dort auch

E-Bikes angeboten werden.

Sie kaufte schließlich eines dieser Räder und fuhr damit sofort von Vitis mehr als zehn Kilometer nach Hause.

Und auch nach sechs Wochen ist sie mit dem neuen Rad noch immer sehr zufrieden, sie ist während dieser Zeit schon mehr als 700 km gefahren.



Anna Beyer ist glücklich mit ihrem bei der Firma Appel gekauften Elektrofahrrad.

Massagestuhl spielt alle „Stückchen“

Testen möglich | Bei der Hausmesse können die Besucher den Beurer-Massagestuhl ausprobieren.

Bei der Hausmesse können die Besucher auch den Massagesessel der Firma Beurer ausprobieren. Dieser Sessel wurde auch von einer Therapeutin geprüft und für sehr gut befunden.

Er hat eine automatische Körperscanning-Funktion, kann Shiatsu-, Klopf-, Knet- und Rollmassage anwenden und hat eine separat zuschaltbare Luftdruckmassage für den Sitz-, Waden- und Fußbereich. Ebenfalls ist punktuelle oder partielle Massage möglich. Die Rückenlehne ist automatisch verstellbar, es gibt auch eine Fußstütze. Die Sitzposition kann flexibel eingenommen werden. Darüber hinaus verfügt der Massagesessel über ein 3-Stufen-Massageprogramm.

Die Oberfläche ist in Lederoptik ausgeführt, es gibt einen Handschalter mit großem, beleuchtetem Display. Die Luftdruckmassage kann in drei Intensitätsstufen ausgeführt werden.

Der Massagestuhl kann bei

der Hausmesse selbstverständlich von den Messebesuchern auch getestet werden.



Dieser Massagestuhl kann bei der Appel-Hausmesse von den Besuchern getestet werden.

PCI[®]
Für Bau-Profis

Neu: PCI Durapox[®] Premium

Spielend leicht.

Epoxidharzfugenmörtel so geschmeidig
wie zementärer Fugenmörtel.

- Einfachstes Verfugen – mit nur einer Hand
- Waschen ohne Restschleier mit PCI Durapox[®] Finish
- Brillant in 15 Farbtönen für individuelle Designs



einfache
Verarbeitung



reinigungs
freundlich



reiner
beständig

SMARTEMÖRTEL
PRODUKTE

A brand of

BASF

We create chemistry

Weitere Informationen unter: www.pci.at

APPEL WELLNESSANGEBOTE



Auf alle
TPI Sauna und
Infrarotkabinen!

20%

APPEL

Messepreis



MwSt*

auf alle
Produkte der
Firma Bluspa
geschenkt!

*Entspricht einem Preisnachlass von 16,67%.

**AMERICAN
WHIRLPOOLS**

**Hausmesse
Vorführung!**

APPEL

APPEL TOP-MESSEANGEBOTE

Elektromobilität

Hausmesse
Vorführung!

APPEL

10%-30%
auf alle E-Bikes



AKTION

I-ROBOT ROOMBA 966

STAUBSAUGEN - REINIGT ALLE BÖDEN!

- Zeitplan Einstellung
- Visuelle Navigation nach Karte und mit Kamera
- Konnektierung mit iRobot Home App
- Akustische Schmutzerkennung
- Raum-zu-Raum Funktion, optische Schmutzerkennung, Füllstandsanzeige
- Zubehör: 1 Dual Virtual Wall, 1 extra Filter, 1 Seitenbürste
- Gewicht: 3,9 kg, Durchmesser: 35 cm



799,-

APPEL
Messepreis

Symbolfotos



KAFFEEVOLLAUTOMAT PHILIPS HD8827

- große Kapazität
- Kaffee aus frischen Bohnen auf Knopfdruck
- Milchaufschäumer

299,-

APPEL
Messepreis

KAFFEEVOLLAUTOMAT JURA IMPRESSA C600

- Variable Brüheinheit von 5 bis 16 g
- Heißwasserfunktion
- Capuccino-Düse
- Intelligent Pre-Brew-Aroma System
- Hochleistungspumpe 15 bar
- Energiesparmodus
- Kaffeestärke programmierbar



599,-

APPEL
Messepreis

APPEL TOP-MESSEANGEBOTE



Liebherr Gefrierschrank GNP 2313 Comfort

- Energieklasse A++
- Nutzinhalt 226 l
- NoFrost Funktion
- Abtauautomatik
- VariaSpace
- Abmessungen
H/B/T in cm (144,7x60x63)

Basispreis 799,-
abzüglich
150,- Energiebonus

649,-
APPEL
Messepreis

Dyson Handstaubsauger Cyclone V10 Motorhead

- Digitaler Dyson Motor V10
- 20% mehr Saugkraft
- 60 Minuten konstant hohe Saugkraft
- 40% größerer Behälter
- verbesserte hygienische Behälterentleerung mit einem Handgriff
- variable Saugkraftsteuerung mit 3 Modi für unterschiedliche Reinigungsaufgaben

549,-

APPEL
Messepreis



NEUHEIT!

KÜHLSCHRANK EB KTS 1131-1

- Tischkühlschrank
- 42 dB
- 130 Liter Nutzinhalt
- Abmessungen
HxBxT in mm (840x545x600)
- Energieeffizienz: A+



199,-

APPEL

Messepreis

PHILIPS NUDELMASCHINE (PASTAMAKER)

HD2354-12

- frische, selbstgemachte Pasta
- vollautomatisch in nur 10 Minuten
- automatische Wiegefunktion
- digitales Display
- Kapazität/Mehl: 500 g
- Ausgabemenge Pasta: 600 g
- automatisches Kneten, Formen, Pressen
- 6 Formscheiben für Spaghetti, Penne, Engelshaar, Fettuccine, Lasagne, dicke Spaghetti
- integriertes Aufbewahrungsfach
- Messbescher
- Reinigungskit
- Rezeptbuch



239,-

APPEL
Messepreis

**Hausmesse
Vorführung!**

APPEL

PHILIPS AIRFRYER HEISSLUFTFRITTEUSE

HD9651

- knusprige Pommes mit 90% weniger Fett bei 100% Geschmack
- Kochkapazität: 1,4 kg
- Digitales Display
- QuickControl Drehrad



269,-

APPEL

statt 339,-

APPEL TOP-MESSEANGEBOTE

DYSON BALL CY27 MULTIFLOOR STAUBSAUGER

Ideale auch für Allergiker

- Radial Root Cyclone Technologie
- Dreht auf dem Punkt. Zentraler Lenkmechanismus für größere Kontrolle und leichtgängiges Lenken.
- Reinere Ausblasluft als die Luft, die Sie atmen. Dyson-Zyklone filtern Partikel bis zu einer Größe von 0,5 Mikron aus der Luft - wie z.B. Pollen, Schimmelpilzsporen und Bakterien.
- Keine Folgekosten - Filter und Beutelkauf entfallen
- 5 Jahre Garantie mit kostenlosem Dyson Abhol- und Lieferservice.

269,-

APPEL

Messepreis



**A1 Aktionstage
vom 25. bis 27. August:
Gratis Aktivierung oder
664 Mobilpoints
geschenkt***

*Gültig vom 25. bis 27. August bei APPEL in Vitis. Kein Aktivierungsentgelt gilt bei A1 Mobil Erstanmeldung zu ausgewählten Tarifen. Vertragsbindung 24 Monate. Betrag wird auf eine A1 Rechnung gutgeschrieben. „664 Mobilpoints geschenkt“ gilt für bestehende A1 Kunden, ohne Kaufzwang und darf pro Rechnungsjahr und Kunde nur einmal eingelöst werden.

A1

**Gratisaktivierung auch bei APPEL!
Anmeldung zu „A1 GLASFASER -
INTERNET“ der NOEGIG!**

AEG Multi Dampfgarer BSS79232XM



1.849,-

APPEL

Messepreis

Viel mehr als ein Dampfgarer.

Immer mehr Genießer entdecken die uralte Kunst des sanften Dampfgarens für sich. Denn keine andere Methode bewahrt die wertvollen Inhaltsstoffe und den Geschmack so schonend.

AEG hat daraus noch mehr gemacht: den einzigartigen ProCombi Multi-Dampfgarer, der die Vorzüge des Dampfgarens mit allen Funktionen eines klassischen Backofens verbindet. Nur bei AEG finden Sie die Kombi-Programme, die Dampf und Heißluft im automatischen Wechsel verbinden. Darum können Sie mit AEG die Kraft des Dampfes so vielfältig nutzen wie noch nie.

**Kochvorführung:
Bei der APPEL-Hausmesse
von 9 bis 17 Uhr!**

AEG

perfekt in form und funktion

Klassenerhalt bleibt Ziel

1. SV Appel Vitis | Vitiser Fußballer wollen auch heuer in der Gebietsliga Nordwest/Waldviertel bleiben. Erklärtes Ziel ist die Weiterentwicklung des eigenen Nachwuchses.

Am Ende der Fußballsaison gab es beim 1. SV Appel Vitis erst in der letzten Runde das große Aufatmen: Mit einem Sieg im letzten Spiel konnte der Abstieg verhindert werden. Damit spielt der Vitiser Traditionsverein auch im nächsten Jahr in der Gebietsliga Nordwest/Waldviertel.

„Der Klassenerhalt war unser erklärtes Ziel“, betont Sektionsleiter Gerald Dick. Dass es aber so knapp geworden war, wäre eigentlich nicht notwendig gewesen. „Wir waren im Frühjahr in vielen Partien nicht die schlechtere Mannschaft, haben aber oft die Führung aus der Hand gegeben“, blickt er zurück.

In der Übertrittszeit konnte die Mannschaft gehalten werden, mit Daniel Müllner kommt ein zweiter Tormann dazu, sonst wollen die Vitiser vor allem junge, eigene Spieler aus der ehemaligen U-15-Mannschaft nachziehen und über die Reservemannschaft aufbauen.

Ziel ist auch heuer der Klassenerhalt, aber „es soll nicht wieder so spannend werden wie in der Vorsaison“, meint Gerald

Dick, der auf einen Platz zwischen 6 und 12 hofft.

Die Gebietsliga Nordwest/Waldviertel verspricht heuer besonders interessant zu werden. Mit dem SC Gmünd wird dieses Jahr ein zusätzlicher Waldviertler Verein in der Liga spielen, weiters kommt durch den Aufstieg auch Raabs dazu. Schweiggers, St. Martin, Groß Gerungs und Nachbar Echtsenbach sind die weiteren Waldviertler in der Liga.

Gleich im ersten Spiel gibt es ein Derby

Meisterschaftsstart war heuer am Dienstag, 14. August, mit dem Derby gegen St. Martin, das um 20 Uhr begonnen hat.

Auch die „Fanbieraktion“ gemeinsam mit der Wirtschaft wird es heuer wieder geben, und zwar beim Heimspiel gegen Groß Gerungs am Freitag, 24. August um 19.30 Uhr. Unterstützt wird der SV Appel Vitis dabei von der Firma Appel, der Firma Reißmüller und dem Vitiser „Kaffeplatzl“.

Der SV Appel Vitis nimmt

heuer mit einer U8-, U9- und U10-Mannschaft am Nachwuchs-Meisterschaftsbetrieb teil, U12 wird in Spielgemeinschaft mit Schwarzenau bestritten.

Die Spieler sollen sich weiterentwickeln

Kampfmannschaft und Reserve werden seit Jänner 2014 von Klaus Doppler betreut. „Wir wollen unsere Spieler weiterentwickeln, das Potenzial ist vor-

handen, man sieht auch bereits erste Erfolge“, ist Gerald Dick optimistisch.

Der Sektionsleiter möchte sich bei dieser Gelegenheit auch bei allen Sponsoren bedanken, vor allem bei Geschäftsführer Helmut Hörmann von der Firma Appel, der immer ein offenes Ohr für die Vitiser Fußballer hat.

Bei der Appel-Hausmesse am Sonntag, 26. August, wird der SV Appel Vitis auch heuer die Bewirtung der Gäste übernehmen.



1. SV APPEL VITIS – AUSLOSUNG HERBSTSAISON 2018

Tag/Datum	Res.	Erste	Heimverein	Gäste
Di, 14. 8.	18:00	20:00	1. SV Appel Vitis	SC St. Martin
Fr, 24. 8.	17:30	19:30	1. SV Appel Vitis	USV Groß Gerungs
Fr, 31. 8.	18:00	20:00	USC Grafenwörth	1. SV Appel Vitis
Fr, 7. 9.	17:30	19:30	SC Gmünd	1. SV Appel Vitis
Sa, 15. 9.	14:30	16:30	1. SV Appel Vitis	SG Großweikersdorf/W.
Fr, 21. 9.	18:00	20:00	KSV Röschitz	1. SV Appel Vitis
Sa, 29. 9.	17:00	19:00	1. SV Appel Vitis	SV Cardea Rehberg
So, 7. 10.		16:00	SV Horn Amateure	1. SV Appel Vitis
Sa, 13. 10.	17:00	19:00	1. SV Appel Vitis	USC Schweiggers
Sa, 20. 10.	13:00	15:00	SC Admira Gföhl	1. SV Appel Vitis
Sa, 27. 10.	14:00	16:00	1. SV Appel Vitis	SC Hartl Haus
Sa, 3. 11.	12:00	14:00	USV Raiffeisen Raabs	1. SV Appel Vitis
Sa, 10. 11.	12:00	14:00	1. SV Appel Vitis	SC Forstinger Traismauer

FANBIERAKTION beim Heimspiel am Freitag, den 24.8.2018 (1 kl. Fl. Schremser Bier um € 1,-) mit Unterstützung von APPEL GmbH

Die Fußballfans haben heuer in Vitis die Gelegenheit, zahlreiche Waldviertel-Derbys in der Gebietsliga Nordwest/Waldviertel zu erleben. Außer den Vitisern spielen noch Echtsenbach, Gmünd, St. Martin, Schweiggers und Groß Gerungs in der Liga.

Alexander Stangl bei Wettbewerb

Alexander Stangl ist einer der Appel-Lehrlinge, der immer wieder mit ausgezeichneten Erfolgen und tollen Leistungen in der Berufsschule punktet!

Er erlernt seit 2014 den Beruf des Installations- und Gebäudetechnikers und durfte heuer beim Landeslehrlingswettbewerb der Landesberufsschule Zistersdorf antreten. An diesem Wettbewerb waren heuer 23

Schüler mit ausgezeichnetem Erfolg oder besonderem handwerklichem Geschick teilnahmeberechtigt.

Gemeinsam mit der Firma Würth, welche einen Gutschein über 30 Euro überreichte, gratulierten Geschäftsführer Helmut Hörmann und Gerhard Wisauer zum 6. Platz!

Alexander nahm dann auch noch beim internationalen Wettbewerb der Lehrlingsausbildung in Tschechien teil, wo er den 5. Platz in der Kategorie „Installateure“ erreichen konnte!



Die Firma Würth, Helmut Hörmann und Gerhard Wisauer gratulierten Alexander Stangl zum sechsten Platz beim Lehrlingswettbewerb.

Ausbildertrophy für Firma Appel

Quasi die Champions der Champions der Lehrausbildung in Niederösterreich wurden von der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) im Rahmen einer Gala mit der Ausbildungertrophy 2018 ausgezeichnet. Unter den insgesamt 21 ausgezeichneten Betrieben befindet sich auch die Firma Appel.

„Sie wissen, was ein hervorragender Ausbilderbetrieb ist. Denn sie sind es“, betonte Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwanzl, die gemeinsam mit Wirtschaftskammer-Direktor Franz Wiedersich die Ver-

leihung im Julius Raab-Saal im WIFI Niederösterreich vornahm.

In Niederösterreichs Ausbilderbetrieben werde Freude am Beruf ebenso weitergegeben wie höchste Qualifikation vermittelt, so Zwanzl. Insgesamt 21 Unternehmen konnten sich in ebenso vielen Kategorien über die Ausbildungertrophy freuen.

Vergeben wird die Ausbildungertrophy in den sieben Sparten der niederösterreichischen Wirtschaft an jene Unternehmen, die im Verhältnis zu ihrer Beschäftigtenzahl in den letzten zehn Jahren die meisten Lehrlinge erfolgreich ausgebildet haben - wobei es innerhalb der Sparten bis zu drei Kategorien nach

der Zahl der Beschäftigten gibt (bis zu neun Beschäftigte, zehn bis 50 Beschäftigte, 51 und mehr Beschäftigte). Die Trophy kann alle fünf Jahre wieder neu gewonnen werden.

Zusätzlich gibt es Auszeichnungen in den Kategorien „Soziales Engagement“ (Ausbildung der meisten integrativen Lehrlinge), „Lehrlingswettbewerbe“ (Unternehmen mit den meisten siegreichen Lehrlingen bei Wettbewerben) und die nach der gleichnamigen Wirtschaftskammer-Berufsinitiativbenannte Kategorie „Lehre? Respekt!“, die über die eigentliche Lehrausbildung hinausgehendes Engagement auszeichnet, zum Beispiel

Auslandspraktika, eigene Freizeitprogramme oder über das Berufsbild hinausgehende Weiterbildungsangebote für Lehrlinge.

Die Ausbildungertrophy wird seit dem Jahr 2004 jährlich von der Wirtschaftskammer NÖ vergeben. Vom Moderator im Zuge der Gala nach der Motivation gefragt, warum Unternehmen sich in der Lehrlingsausbildung engagieren, antwortete eine mit der Ausbildungertrophy ausgezeichnete Unternehmerin: „Die selbst ausgebildeten Fachkräfte sind und bleiben einfach die besten.“ Und ein anderer brachte es noch knapper auf den Punkt: „Na weil's g'scheit ist!“

Appel Geschäftsführer Helmut Hörmann nahm die Ausbildungertrophy von Wirtschaftskammer-Direktor Franz Wiedersich und Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwanzl entgegen. Die Firma Appel ist eine von 21 Firmen NÖ-weit, die damit ausgezeichnet wurden.
Foto: A. Kraus





Manuel Kalch ist als Monteur für Fertighäuser unterwegs, hilft aber auch im Büro beim Anfertigen von CAD-Zeichnungen.

Große Fliesen sind Herausforderung

Sein 20-jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma Appel feiert heuer Alexander Dangl aus Großbrunnrechts. Er ist Fliesenleger und hat seinen Beruf ebenfalls bereits bei der Firma Appel erlernt.

Dangl ist sehr viel auf Privatbaustellen unterwegs. „Da sind derzeit die großen Fliesen, die bei den Kun-

den sehr stark im Trend liegen, eine große Herausforderung“, erzählt er.

Alexander Dangl bildet für die Firma Appel auch Fliesenleger-Lehrlinge aus. Er ist immer mit mindestens einem Lehrling unterwegs und dürfte in all den Jahren bei der Firma Appel bereits sechs Lehrlinge ausgebildet haben.

Privat engagiert sich Alexander Dangl bei der Feuerwehr in seinem Heimatort Großbrunnrechts.

Für Fertighäuser und im Büro

Manuel Kalch aus Langschwarza arbeitet bereits seit 20 Jahren bei der Firma Appel. Er hat nach der Pflichtschule in der Firma als Lehrling (Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur) begonnen.

Seine Hauptaufgabe ist das Installieren in Fertighäusern, dank verschiedener Weiterbildungskurse

wird er aber auch im technischen Büro für CAD-Zeichnungen herangezogen. In diesem Bereich ist er schon zu einer großen Stütze für die Techniker der Firma Appel geworden.

Manuel Kalch ist verheiratet und hat zwei Kinder, diese sind zweieinhalb Jahre und ein halbes Jahr alt. In seiner Freizeit engagiert er sich auch bei der Feuerwehr seines Heimatortes Langschwarza.



Alexander Dangl verlegt hauptsächlich auf Privatbaustellen Fliesen für die Firma Appel.

Sechs bestanden Gesellenprüfung

Wie jedes Jahr haben auch heuer wieder einige Lehrlinge die Lehrabschlussprüfung im Bereich Installations- und Gebäudetechnik sowie im Bereich Platten- und Fliesenleger mit Erfolg bestanden. Die neuen Gesellen der Firma Appel heißen Andre Gruber, Michael Preisinger, Sebastian Rossmanith, Alexander Stangl, Mathias Waldhäusl und Thomas Weiß. Die Geschäftsleitung von Appel ist stolz auf die junge Generation und hofft, dass diese jungen Mitarbeiter dem Appel-Team noch lange erhalten bleiben.

Auszeichnung in der 2. Klasse

Michael Gart ist seit 2017 Lehrling im Beruf des Platten- und Fliesenlegers. Nach Abschluss der Gesellenprüfung für das Handwerk des Maurers erlernt er nun zusätzlich im Rahmen einer verkürzten Lehrzeit von nur zwei Jahren den Beruf des Platten- und Fliesenlegers. Mit ausgezeichnetem Erfolg meisterte er die 2. Klasse der Landesberufsschule Lilienfeld und konnte diese als Klassenbester abschließen! Unsere Kunden schätzen an Michael Gart seine Zuverlässigkeit und seine genaue Arbeitsweise.



Der neue Meister Mathias Senger mit den Appel-Meistern Otto Mauritz und Gerhard Wisauer.

Mathias Senger ist neuer Meister

Mathias Senger ist seit 2008 bei der Firma beschäftigt. Nach seiner bestandenen Lehrabschlussprüfung im Bereich Sanitär-, Klima und Heizungstechnik im Jahr 2012 hat er im

Rahmen einer Bildungskarenz heuer die Meisterprüfung zum Gas-, Wasser- und Heizungstechniker bestanden!

Die Firma Appel ist sehr stolz, so fleißige und engagierte Mitarbeiter zu haben und gratuliert ihm recht herzlich zu seinem Erfolg!



Der ausgezeichnete Lehrling Michael Gart mit seinem Ausbilder Gerhard Faltner.



Regina Zlabinger arbeitet am Empfang und am Postschalter der Firma Appel. Sie feiert ihr 25-jähriges Firmenjubiläum.

Freundlich und sehr kompetent

Bereits seit 1993, also seit 25 Jahren, arbeitet Regina Zlabinger bei der Firma Appel. Gleich nach der Absolvierung einer Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe begann sie ihre Tätigkeit.

Heute ist sie für den Empfang der Kunden, den Kassadienst und meist auch für den Postschalter zuständig. Aber sie ist oftmals auch diejenige, die die Kunden am Telefon begrüßt und zu den gewünschten Gesprächspartnern weiterverbindet bzw. je nach den Anliegen der Kunden an die jeweiligen Appel-Berater weiterleitet. Sie ist sozusagen „das freundliche Gesicht und die freund-

liche Stimme der Firma Appel“.

Regina Zlabinger gefällt ihre Arbeit, weil sie sehr abwechslungsreich ist und weil man dabei ständig Neues dazulernt.

Die Jubilarin ist verheiratet und hat drei Kinder, zwei Mädchen (14 und 11 Jahre) sowie einen achtjährigen Buben.

Ihr Garten ist gleichzeitig auch ihr Hobby, außerdem geht sie gerne walken. Und ein Hobby, das ihrer Familie und darüber hinaus auch anderen viel Freude bereitet, ist das Backen. So hat sie zum Beispiel auch ihren Kolleginnen und Kollegen in der Firma Appel anlässlich ihres vor Kurzem stattgefundenen Geburtstages köstliche Mehlspeisen mitgebracht.

Neues Bad beginnt bei Andreas Hold

Andreas Hold ist ebenfalls bereits seit 25 Jahren für die Firma Appel tätig.

Er begann bei Appel als Installateur-Lehrling und war anschließend fast 15 Jahre in ganz Österreich als Monteur für Fertighaus-Installationen unterwegs. „Dabei habe ich sehr viel gesehen, bin praktisch durch ganz Österreich und auch nach Deutschland gekommen“, erinnert er sich heute noch gerne an diese Zeit zurück.

2007 erhielt Hold dann die Chance, für die Firma Appel in Groß Gerungs als Techniker in den Verkauf einzusteigen, nach einigen Jahren kam er dann wieder nach Vitis zurück.

Jetzt arbeitet er im Sanitär- und

Heizungsverkauf, wobei er sich schon seit einiger Zeit auf den Sanitärverkauf spezialisiert hat. Er ist bei Privatkunden für die technische Seite zuständig, das beginnt beim Ausmessen eines Badezimmers und endet mit der Koordination für die Durchführung des Bauvorhabens zwischen den einzelnen Gewerken, wenn die Kunden, wie es immer häufiger wird, ihr neues Bad „aus einer Hand“ haben wollen.

Aber Andreas Hold sieht sich auch noch immer als „Hobby-Heizungsverkäufer“.

Andreas Hold hat einen 17-jährigen Sohn und erwartet mit seiner Lebensgefährtin gerade wieder Nachwuchs.

Seine Freizeit widmet er dem großen Hobby Fußball - er ist nämlich auch sportlicher Leiter des SC Gmünd.



Vom Ausmessen eines Raumes bis zur Koordination der Baustelle - Andreas Hold ist als Sanitärtechniker freundlich und kompetent um die Kunden bemüht.

Der „Mann für's Grobe“ hilft gerne

Wann sehen sich Menschen am meisten nach einem Installateur um - wenn irgendetwas nicht funktioniert, was man eigentlich dringend und täglich braucht!

Und in genau diesen Situationen hilft Roland Kargl den Menschen, er ist bei der Firma Appel der „Mann für's Grobe“, der immer dann da ist, wenn etwas nicht funktioniert.

Heuer feiert Roland Kargl bereits sein 25-jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma Appel. Er hat hier Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur gelernt und ist seitdem bei der Firma beschäftigt.

„Wenn man Notdienst macht,

kann man den Menschen wirklich helfen“, erklärt Roland Kargl, und man merkt, dass ihm diese Hilfe für die Kunden der Firma ein echtes Anliegen ist.

„Der Notdienst ist nicht immer angenehm und schön, aber zumeist kann man helfen, und die Kunden sind dann wieder sehr zufrieden. Und zufriedene Kunden sind für jede Firma und damit für jeden Arbeitsplatz sehr wichtig. Und am Ende habe auch ich ein Erfolgserlebnis.“

In seiner Freizeit ist Kargl gerne in seinem Garten, vor nicht allzu langer Zeit hat er dort einen Schwimmteich errichtet, der ihm nach der Arbeit immer wieder Abkühlung bietet.



Roland Kargl ist für die Appel-Kunden dann da, wenn Not am Manne ist und sie dringend Hilfe brauchen.

APPEL



Das erste Geschäftslokal der Firma Appel in Wien



Das erste selbst errichtete Firmengebäude in Vitis



Das Appel-Geschäft in der Murlingengasse in Wien



Das Appel-Geschäftslokal in Vitis nach einem ersten Ausbau

- 1948** Gründung der Firma durch Titus Appel in einem Hinterhof in 1090 Wien, Nussdorferstraße 66.
- 1974** ein ehemaliges Fabrikobjekt in 1170 Wien wurde zur neuen Firmenzentrale.
- 1976** Erwerb eines Grundstücks in Vitis. Bau eines Großlagers mit Schau- und Büroräumen unter der Leitung von Karl Fraisl.
- 1981** Eröffnung der neuen Firmenzentrale in 1120 Wien, Murlingengasse 54.
- 1984** Ausbau und Erweiterung in der Murlingengasse und Kauf eines angrenzenden Grundstücks in Vitis.
- 1988** Ausbau und Erweiterung der Zweigstelle Vitis
- 1999** Die Firma Appel bekommt das Recht, das Bundeswappen zu führen. Die Filiale in 1220 Wien wird eröffnet.
- 2001** Kommerzialrat Karl Fraisl, Gründer der Filiale in Vitis, beteiligt sich als Gesellschafter am Unternehmen und übernimmt die Geschäftsführung.
- 2002** Verlegung des Firmensitzes nach Vitis.
- 2006** Kompetenzaufbau für Photovoltaik.
- 2007** Das Unternehmen präsentiert seine Produkte in allen Filialen in neu gebauten oder sanierten Gebäuden mit einer großen Schauraumfläche. Appel ist immer bemüht, den Kunden eine reichhaltige Produktauswahl zu bieten.
- 2010** Der Webauftritt von Appel wird als zentrale Informationsplattform und virtueller Schauraum aufbereitet.
- 2011** Appel präsentiert sich als Firma in Social Networks und öffnet damit neue Informations- und Kommunikationskanäle.
- 2013** Helmut Hörmann übernimmt von Kommerzialrat Karl Fraisl die Agenden der Geschäftsführung.
- 2016** Weitere Digitalisierung der Badplanung. Das digital geplante Bad kann nun auch in 3D (Virtual Reality) betrachtet werden.
- 2018** Appel wird von der Wirtschaftskammer NÖ mit der Ausbildertrophy (erfolgreichster Lehrbetrieb in Niederösterreich) geehrt.

